

Himmel & Erde

Gemeindezeitung für den Wilmersdorfer Süden

Dezember 2018/Januar 2019 • 14. Jahrgang • Nr. 10

Sein Licht leuchten lassen





Liebe Leserinnen und Leser!



Inhalt

Ich höre was, was du nicht siehst ..	3
Lasst euer Licht leuchten	4
Power cut	5
Spot an	6
Neuer Kirchenmusiker	7
Lesetipp	9
Kulinarisches	9
Tag der offenen Tür	11
Neue Leseordnung	11
Kirchenkreis	13
Kirchenmusik	14-15
Gottesdienste	17-20
Alt-Schmargendorf	21-23
Grunewald	25-27
Kreuz	28-31
Linden	32-35
Gemeinsames	36

Lasst euer Licht leuchten, sagt Jesus zu seinen Jüngerinnen und Jüngern, denn „Ihr seid das Licht der Welt“. „Sein Licht nicht unter den Scheffel stellen“ – auch diese Redensart stammt aus dem Zusammenhang dieses Bibeltextes.

Sein Licht leuchten lassen, das heißt sichtbar werden. Wir alle brauchen das Gefühl, gesehen zu werden, und wenn wir übersehen werden, sind das häufig unsere einsamsten Momente. Zum Sichtbarwerden gehört allerdings auch Mut! Wer für andere sichtbar wird, provoziert eine Reaktion – und das ist eben auch aufregend. Trotzdem: Sich zeigen, in Kontakt gehen zu anderen, auch mal den Mut haben, sich als erste zu öffnen – wo das geschieht, da sind das Leben und die Liebe nicht weit!

Manchmal stellen wir unser Licht unter den Scheffel und merken es gar nicht. Wir wollen andere nicht „belasten“, mit dem, was in uns ist, und ahnen nicht, dass gerade die Dinge, die wir nicht so gern herzeigen, besondere Nähe und Verbundenheit herstellen können: Trauer, Wut, Frust, Überforderung. Jemand bekennt sich dazu und hört dann überrascht: „Ich kenne das so gut ...“ Ungeahnte Nähe ist entstanden. Licht ist geworden, weil eine ihre Dunkelheit geteilt hat.

Manchmal stellen wir unser Licht unter den Scheffel, weil wir anderen gern den Vortritt lassen. Irgendwie scheinen wir zu glauben, dass nicht genug Platz da ist für alle Lichter.

Niemand will sich ja über Gebühr breit machen, niemand will ein Blender sein. Die kommende Weihnachtszeit wird uns wieder einmal eines Besseren belehren: Wer sein eigenes Fenster schmückt und erleuchtet, hat teil an dem Lichtermeer, das uns in der Adventszeit allabendlich das Herz wärmt. Hier gilt die Devise: Je mehr Lichter, desto besser! Auch bei einem Schwarm Glühwürmchen wird wohl kaum jemand sagen: „Das sind jetzt aber doch ein paar zu viel!“. Nein, der Zauber wächst, wenn jedes seine Laterne anknipst!

Darum: Lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie euren Vater im Himmel preisen!

Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen allen eine segensreiche und herzerwärmend beleuchtete Advents- und Weihnachtszeit.

Zugleich verabschiede ich mich von Ihnen, da meine Vikariatszeit in der Lindenkirche mit dem Jahr 2018 endet. Ab Januar werde ich Pfarrerin in Entsendung im Kirchenkreis Falkensee sein.

Im Dezember feiere ich also meine letzten Gottesdienste in der Linde und freue mich darauf, Sie dort zu sehen. Am 4. Advent werde ich im Gottesdienst verabschiedet werden.

Herzliche Grüße
Ihre Elisa Sgraja

Impressum

Redaktion

Himmel & Erde ☎ 82 79 22 41
✉ Johannisberger Str. 15a, 14197 Berlin

- **Koordination**
Jens-Uwe Krüger
koordination@himmelunderde.net
- **Themenredaktion**
Andreas Groß (V.i.S.d.P.)
themenredaktion@himmelunderde.net
- **Layout**
Peter Thoellde, Thomas Herold
- **Lesertelefon**
Bettina Schwietering-Evers ☎ 82 79 22 32

Lokalredaktionen

- **Alt-Schmargendorf**
Valeska Basse ☎ 81 82 69 86
alt-schmargendorf@himmelunderde.net
- **Grunewald**
Jochen Michalek ☎ 89 73 33 44
Grunewald@himmelunderde.net
- **Kreuz**
Andreas Groß ☎ 82 79 22 79
kreuz@himmelunderde.net
- **Linden**
Monika Grüner ☎ 89 74 66 69
linde@himmelunderde.net

Bildredaktion

Elmar Kiltz, ✉ Koenigsallee 80, 14193 Berlin
bildredaktion@himmelunderde.net

Anzeigen

Auftragsannahme
anzeigen@himmelunderde.net

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Februar-Ausgabe ist der 2. Januar 2019.

Die Auflage dieser Ausgabe beträgt 9.000 Ex.



Ich höre was, was du nicht siehst

Vor einiger Zeit ging ich – bei grün – über eine Ampel. Ein an der Kreuzung stehender Autofahrer kurbelte das Fenster runter und rief mir laut und etwas vorwurfsvoll zu: „Aber Farben kannst du noch erkennen oder was?“ Weil ich zum Antworten zu perplex war, war das Auto vor einer schlagfertigen Replik bereits abgerauscht.

Mit etwa 14 Jahren erhielt ich die Diagnose retinitis pigmentosa. Das ist eine Augenerkrankung, bei der nach und nach die Sehzellen absterben und die nicht behandelbar ist. Nach und nach werde ich also blind.

Meinen Lebensweg hat das in den folgenden Jahren allerdings zunächst nicht sonderlich berührt. Weiterhin ging ich normal zur Schule, machte den Führerschein und leistete Zivildienst. Erst während meines Kirchenmusik-Studiums konnte ich das Absterben des Sehvermögens nicht länger verdrängen. Ich musste anfangen, alles, was ich musizieren wollte, auch auswendig zu lernen. Musste mich in technische Hilfsmittel, wie Vorlesesysteme und Bildschirm lupen einarbeiten und lernte Brailleschrift. Auch ein Mobilitätstraining, bei dem man u.a. lernt, wie man sicher über eine Kreuzung kommt, auch wenn man die Ampel nicht sieht, habe ich absolviert. Und vom Radfahren musste ich mich aufs Tandemfahren verlegen. Das heißt: Gemusst habe ich das alles natürlich nicht. Allerdings gestaltet sich das Leben als Mensch mit Sehbehinderung so deutlich einfacher.

Seit 2013 arbeite ich als Kirchenmusiker in Berlin-Schöneberg und leite dort u.a. drei Chöre und ein Orchester. Alles, was ich dort mit den Gruppen probe, bereite ich zuvor sehr genau vor und lerne so gut wie jede Stimme auswendig. Oft ist das für mich sehr belastend. Natürlich ist es toll, eine Probe auf diese Art zu leiten und schnell auf alles reagieren zu können, aber die Vorbereitungszeit ist sehr lang und manchmal - ehrlich gesagt - auch ein wenig stupide.

Insgesamt habe ich mehrere Phasen

Von Sebastian Brendel

mit dieser Augenkrankheit bisher durchlaufen. Zuerst habe ich sie, wie gesagt, verdrängt. Dann war ich total eifrig dabei, mich anzupassen und im Grunde genommen kein Problem darin zu sehen. Aber so leicht war es dann doch nicht. Teilweise zweifelten ArbeitgeberInnen daran, dass ich meinem Beruf nachgehen könne. Menschen, die mich nie gesehen



hatten, aber mir mündlich freimütig mitteilten, dass ich deswegen nicht eingeladen war. Und oft nervt es mich, wenn ich ohne gefragt zu werden von einem fremden Menschen am Arm genommen werde und irgendwohin gebracht werde, wo ich nie hinwollte. So merkte ich nach und nach, dass es so einfach mit dem Blindwerden nun auch wieder nicht ist.

In mir wuchs der Wunsch zu zeigen, dass ich auch mit dieser Einschränkung super in meinem Beruf arbeiten kann. Und das tue ich auch. Manchmal sagen mir Chormitglieder, dass sie ganz vergessen hatten, dass ich nicht sehen kann. Dieses Zeigen-Wollen ist für mich allerdings auch zwiespältig. Denn ganz ehrlich gesagt muss ich natürlich ein bisschen mehr machen, um den Beruf auszufüllen. Auswendiglernen dauert länger als Noten vom Blatt zu lesen und die Fahrt mit Bus in

Berlin auch manchmal länger als die mit dem Rad. Und überhaupt: Warum soll ich länger als andere arbeiten in einer Situation, in der es ohnehin schon schwieriger ist?

Andererseits merke ich auch, wie mir das Musizieren sehr große Freude bereitet. Mit den tollsten und großartigsten Kunstwerken kann ich mich auseinandersetzen und werde dafür bezahlt! und wenn ich bedenke, wie oft ich selbst gezweifelt habe, ob ich diesen Beruf wirklich ausfüllen kann, erscheint mir mein Leben mit der

Musik und mit den vielen Menschen, die mit mir gemeinsam in Chören und Orchestern musizieren immer wieder wie ein Wunder.

Einen goldenen Weg gibt es zwischen dem Kampf um Normalität mit Behinderung und einer gewissen Gelassenheit vielleicht gar nicht. Aber wenn einer den goldenen Weg für das Leben im Allgemeinen kennt, dann ruft mich gern an. Vielleicht ist das für mich der Hauptschlüssel zur Akzeptanz meiner Einschränkung. Wir alle haben Grenzen und sind Fragmente in diesem irdischen Leben. Bei manchem ist es die Engstirnigkeit, bei anderen die Tobsucht, bei einem dritten das fehlende Augenlicht.

Sebastian Brendel ist Kantor in mehreren Schöneberger Kirchengemeinden



Lasst euer Licht leuchten

Eine ganze Weile kann ich einfach nur beobachten. Den großen Gemeindesaal, festlich weihnachtlich geschmückt – vorne auf der Bühne der Baum, ganz bunt blinkt er – „so lieben es die Gäste“ – Punkt 19 Uhr öffnen die Ehrenamtlichen, die alles vorbereitet haben, die Türen – und die Gäste strömen. Innerhalb kürzester Zeit ist kein Stuhl mehr unbesetzt – auch an diesem Heiligen Abend

Von Burkhard Bornemann

anders damit um. Hier geht es erst einmal darum, satt zu werden. Kaum ist der Sitzplatz erobert, steht schon eine lange Schlange am Tresen, wo der jährliche Festbraten mit Rotkohl und Klößen ausgegeben wird. Im Saal breitet sich eine Wärme aus, gemischt

schönen, sentimental, festlichen, berührenden Weihnachtslieder – klassisch, kirchlich, volkstümlich. Ich staune, wie viele mitsingen. Das darf nicht fehlen, das Singen – da wollen sich alle Zeit nehmen. Wärme ist zu spüren – und auch ein Leuchten. Manche Gesichter strahlen – und an einem Tisch wird so gestritten, dass ich Sorge habe, es kann zu Tätlichkeiten kommen. Dann springt einer auf und geht ganz schnell. Erinnerungen können wehtun – wenn es Licht wird, ist manches Dunkle noch krasser zu spüren. Ich lade zum Nachtgottesdienst ein und verabschiede mich. In der Kirche staune ich, wie viele nach der Feier noch hierherkommen. Mit dem Rucksack und dem Geschenkbeutel in einer hinteren Bankreihe – aber da geht einer unserer Gäste ganz nach vorne, lässt sich in die erste Reihe fallen, staunt den großen Weihnachtsbaum und die schöne Krippe an und kommentiert sie laut. Unser Kirchenchor singt, es ist erhebend und macht froh. Ich schaue in die Gesichter, die mich jetzt den Abend über begleiten – konnten wir als Gemeinde „Lichtträger“ sein – ist Menschen in ihrer dunklen, kalten Welt wärmer und heller geworden? Ich glaube es ganz fest. Und habe es an mir selber erlebt. Mitten in unserer Feier, beim Essen und Singen, beim Zuhören und Beobachten fiel etwas ab von dem, was mein Leben beschwert – alles gar nicht mehr wichtig – was zählt, sind Licht und Wärme, die uns berühren. Das Licht scheint in der Finsternis, so wie in der ersten Heiligen Nacht. Und so wie es damals war, will es wieder sein – und so wird es Weihnachten in mir – als er am Ende des Gottesdienstes vor mir steht, aus seinem müden Gesicht strahlen die Augen und er sagt: „Danke, dass wir bei euch mitdrin sein dürfen – beim Feiern, in der Kirche, an der Krippe.“

Burkhard Bornemann ist Pfarrer in der Zwölf-Apostel-Kirchengemeinde in Schöneberg



werden es wieder 180 Menschen sein, die bei uns Weihnachten feiern. Die Anspannung unserer Gäste ist zu spüren – laut ist es und lebhaft. Ja, ich merke, wie freudig viele sind; aber da ist dieses Lauern – komme ich auch heute wieder zu kurz? Muss ich auch hier kämpfen – um das Essen, um die Geschenke? Die Menschen, die den Heiligen Abend im Gemeindesaal der Zwölf-Apostel-Gemeinde feiern, sind in vielen Zeiten und bei häufigen Gelegenheiten zu kurz gekommen. Vielen ist ihr hartes Leben anzusehen, manche leben auf der Straße, in Wohnheimen. Ich schaue in ihre Gesichter und sehe Erwartung, Hoffnung, aber auch Gereiztheit, Müdigkeit und Resignation. Da berührt mich etwas von der Dunkelheit im Leben, die für Menschen ein fester Bestandteil sein kann. Jede/r geht

aus ganz verschiedenen Gerüchen – des Essens, der Körper. Ein eigener Tisch ist für die Frauen reserviert, die auf der Kurfürstenstraße als Sexarbeiterinnen arbeiten. Hier sollen sie sich nicht taxiert, gar als Ware fühlen. Manche sind an diesem Tag einfach „da“, es ist Ausnahme für sie. Andere essen schnell und gehen schnell, vielleicht kommen sie später noch einmal wieder – wenn es die Geschenke gibt. Es muss der Weihnachtsmann sein – mit seinen Engeln; das hat Tradition bei uns. Die Geschenke – Süßigkeiten und Kosmetikartikel – haben wir alle gespendet bekommen. Auch hier wieder der Einsatz der Ehrenamtlichen – alles in Tüten verpacken – es ist doch Weihnachten, dann ist es ein Geschenk! Inzwischen steht eine kleine Gruppe rund um den Flügel – jetzt wird gesungen – alle die



Wenn plötzlich kein Licht mehr scheint

Von Andreas Groß

Power cut – das war eines der ersten Worte, das meine Tochter Lea gesprochen hat. Sie war gerade 15 Monate alt, als wir als Familie nach Indien gezogen sind. „Papa – power cut“, rief sie, als plötzlich alles dunkel war, sich kein Ventilator mehr drehte. Sie hatte in der Regel mehrmals in der Woche die Gelegenheit, diesen kurzen Ausruf zu machen.

Diese Erfahrung, dass plötzlich alles dunkel war, muss sehr eindrücklich gewesen sein. Das war sie in der Tat – und nicht nur für Lea.

Ein solcher Stromausfall (power cut in Englisch) geschah häufig und dauerte unterschiedlich lange. Mal nur ein paar Minuten, mal ein paar Stunden und gelegentlich sogar mehr als ein Tag. Sie trafen oft ganze Straßenzüge oder Stadtteile.

Besonders eindrücklich waren die Stromausfälle, die abends und nachts passierten. Ich habe mir immer vorgenommen, abends eine Taschenlampe neben das Bett zu legen oder die Streichhölzer und

Kerzen an einen bestimmten Ort zu legen. Aber oft habe ich genau das vergessen und ich erinnere mich an einige Abende oder Nächte, in denen ich tastend durch das stockfinstere Haus gegangen bin auf der Suche nach einer Kerze und einem Streichholz.

Wie oft sind die Kinder nachts aufgewacht, weil die Klimaanlage nicht mehr lief und der Ventilator sich nicht mehr drehte und es nach einigen Minuten einfach zu heiß wurde, um weiter schlafen zu können. Einige Male haben wir dann unsere Matratzen auf die Dachterrasse getragen und haben versucht dort zu schlafen.

Stromausfälle gehören in Indien zum Alltag, sie geschehen aus unterschiedlichen Gründen, z.B wenn das Stromnetz überlastet ist oder bei Sturm und Regen oder einfach, weil eine Leitung defekt ist.

Wir haben in den 10 Jahren, die wir in Indien gelebt haben, unzählige Stromausfälle erlebt, und es war belastend, dass man nicht wusste, wann er kommt, wie lange er dauert, und man war auf fremde Hilfe angewiesen.

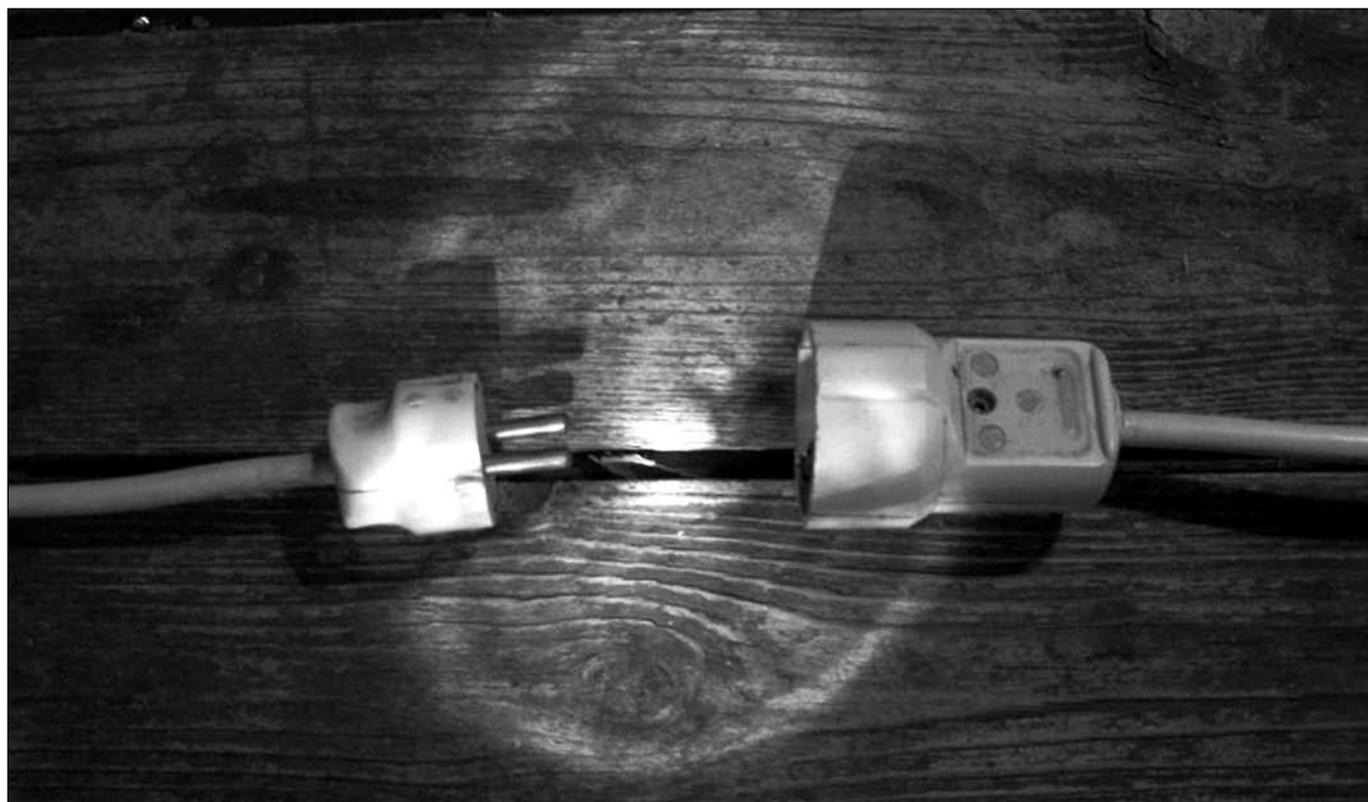
Wenn plötzlich kein Licht mehr scheint, ist es gut, nicht allein zu sein.

Wenn es plötzlich dunkel wird, ist es gut zu wissen, wo man eine Lichtquelle findet.

Wenn plötzlich kein Licht mehr scheint, ist es gut, wenn man andere leuchten kann.

Wenn es plötzlich dunkel wird, muss man keine Angst haben, wenn man weiß, dass man gehalten und geschützt wird. So wie meine Tochter Lea, die manchmal sogar voller Freude rufen konnte: „Papa, Power cut“ – in gespannter Erwartung, was

Dr. Andreas Groß ist Pfarrer in der Kreuzkirche





Spot an – Licht im Kirchendunkel

Ich schließe die Tür zur Lindenkirche auf. Es ist abends und schon dunkel. Ich trete in die Kirche ein und gehe vorsichtig nach vorne. Durch die großen Fenster fällt nur ein kleiner Schimmer von den erleuchteten Wohnungen auf der anderen Straßenseite herein. Es fällt nicht leicht, sich zu orientieren. Kommen jetzt nicht gleich die Stufen zum Altarraum?

Da geht plötzlich Licht an. Der Bewegungsmelder hat reagiert und Strahler beleuchten zwei Stellen: Der eine Scheinwerfer wirft sein Licht direkt auf das Taufbecken mit seinem Messingdeckel, der andere leuchtet auf die Treppenstufen kurz vor dem Lesepult. Wie gut, dass ich mich nun in dem großen Raum zurechtfinden kann.

Der Bewegungsmelder hilft, den Weg zu den Stellen in der Kirche zu gehen, an denen sich die Sicherungskästen mit den Lichtschaltern befinden. Zugegeben, das ist nicht wirklich praktisch eingerichtet und müsste baldmöglichst geändert werden.

Wenn alles Licht in der Kirche angeschaltet ist, erscheint der Altarraum sehr hell. Der cremefarbene Steinfußboden reflektiert das Licht stark, kein Teppich hindert daran. Die Wände müssten mal wieder gestrichen werden, aber anderes ist wichtiger, etwa die Wärmedämmung der Kirchen-

Von Jens-Uwe Krüger

decke und die Isolierung der großen Fenster.

Der Kirchraum selber mit den zwanzig Bankreihen auf jeder Seite ist verglichen mit dem Altarraum verhältnismäßig dunkel. Da sind die Wandleuchten und oben in der Decke Strahler, aber deren Leuchtkraft muss einen langen Weg bis auf die Seiten der Gesangbücher zurücklegen, und wenn man Pech hat, sitzt man an einer schlecht beleuchteten Stelle in seiner Kirchenbank.

Worauf sind die anderen Strahler gerichtet? Mehrere Scheinwerfer weisen auf die große Orgel auf der Empore hin. Aber sonst? Es gibt keine weiteren speziellen Akzente, die wir mit Licht setzen.

Vor kurzem wurde ich nach unserem Visitationsgottesdienst gefragt: „Warum geht Ihr Pfarrpersonen zum Predigen auf die Kanzel?“ Ich wollte gerade anfangen, den erhöhten Ort an der Säule zu verteidigen, da unterbrach mich der Frager. „Das meine ich nicht. Es geht mir nicht um oben oder unten, auch nicht um eine Begründung für oder gegen die Kanzel als Ort. Nein, warum geht Ihr auf die Kanzel, wenn dort das Licht doch so schlecht ist?“

Das verblüffte mich. Ja, er hatte Recht. Da oben gibt es eine kleine Lampe, die auf das Predigtmanuskript einigermaßen ausreichendes Licht wirft. Aber ansonsten ist es dort tatsächlich dunkel, vielleicht am dunkelsten in der ganzen Kirche. Und von unten aus dem Kirchenschiff sieht die predigende Person etwas gespensterhaft aus, halb im Dunkel, halb mit einem Lichtschimmer beschienen. Hier muss bald etwas anders werden. Aber die Beleuchtung der Kanzel ist nicht ganz einfach. Schließlich möchte ich auch nicht geblendet werden. Und einen natürlichen Ort, von dem aus ein Scheinwerfer dorthin leuchten könnte, gibt es kaum.

Wenn ich mir was wünschen dürfte, dann sollte es in der Lindenkirche im Kirchenschiff so hell sein, dass ich gut das Gesangbuch und den Gottesdienstzettel lesen kann. Aber der etwas schummrige Charakter der Kirche sollte auch nicht ganz verloren gehen. Es geht ja nicht nur ums Lesen. Die Orte, an denen wir im Gottesdienst handeln – also im Altarraum –, sollten so hell wie bisher bleiben, aber die Kanzel braucht neues Licht. Und noch eine Hoffnung hätte ich: Dass wir unseren Stromverbrauch reduzieren könnten, ohne Einbußen in der Intensität der Helligkeit in Kauf nehmen zu müssen.

Spot an – Alles eine Frage der Beleuchtung

Grundsätzlich hat jedes Detail des Bauensembles rund um die Kreuzkirche eine ihm angemessene Beleuchtung verdient. Wenn man sich allerdings für nur ein „Detail“ entscheiden müsste, dann würde die Wahl vermutlich auf den großen Saal fallen müssen, denn seine aktuelle Situation ist „tragisch“ zu nennen: Wenn man ihn betritt, weiß man unmittelbar: Er ist großartig. Ein Raum, der alles möglich macht. Er ist groß, wirkt aber warm, nicht so kühl und funktional wie es viele seiner Artgenossen sonst

Von Fanni Fritsch

oft sind. Und trotzdem: Er ist eben etwas in die Jahre gekommen, und manchmal zu groß, manchmal zu klein. Ihm würden die richtigen Scheinwerfer hier und da helfen, für ein bisschen Flexibilität der Beleuchtung, die richtige Prise Fokus und Konzentration auf einzelne Punkte seiner Größe. Er beherbergt Hochzeitsfeiern, Gottesdienste, Chorproben, Konzerte, Aufführun-

gen verschiedenster Art, Gemeindefeiern und Sportgruppen – das alles gestaltet er ganz mühelos. Und die Unterstützung, die er dazu braucht, ist richtige Beleuchtung, Licht, das die jeweilige Veranstaltung mal intimer, mal bunter wirken lässt und es ermöglicht, den Aktionsmittelpunkt innerhalb des Raumes genau dort zu setzen, wohin er auch passt: in die Saalmitte, seitlich oder auf die Bühne. Und wenn das gelänge, wäre der Saal wieder ganz der, der er eigentlich ist: großartig und strahlend.



Von Kreuzberg in den Grunewald

Von Matthias Schmelmer

Eine lange Übergangszeit in der Kirchenmusik geht nun bald zu Ende: Nachdem Günter Brick bereits im vergangenen Mai offiziell verabschiedet wurde, werde ich nun Anfang Januar 2019 meinen Dienst als Kirchenmusiker der Grunewald- und der Lindenkirchengemeinde sowie als Kreiskantor des Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf antreten.

In den nächsten Monaten wird sicher viel Gelegenheit sein, mich in Gottesdiensten, Chorproben, Konzerten und bei anderen Gelegenheiten näher kennenzulernen. Doch schon jetzt möchte ich hier die wichtigsten biografischen Facts über mich liefern: Geboren und aufgewachsen bin ich in der schönen Fränkischen Schweiz, hatte dort erste Berührung mit Chormusik, Orgel und Kirchenmusik. Zum Studium führte mich mein Weg Anfang der neunziger Jahre nach Berlin an die Berliner Kirchenmusikschule. Nach dem erfolgreich absolvierten A-Examen folgte meine erste Anstellung als Kirchenmusiker und Kreiskantor in Celle (Niedersachsen). 2003 folgte dann der Weg zurück nach Berlin, nach Kreuzberg an die Heilig-Kreuz-Kirche und an die Passionskirche.

Schwerpunkte meiner Arbeit in der Kreuzberger Gemeinde waren zum einen die Arbeit mit den Chören der Gemeinde, der Kantorei der Passionskirche und dem Kammerchor Passion. Die Pflege des traditionellen kirchenmusikalischen Repertoires – von Bachs Matthäuspassion bis zum Verdi-Requiem – war mir bei beiden Ensembles ebenso wichtig wie die Entdeckung neuerer und weniger bekannter Chormusik.

Die historische Hook-Orgel der Heilig-Kreuz-Kirche, Berlins einzige amerikanische Orgel, bildete den anderen Schwerpunkt meiner Kreuzberger Arbeit. Die Beschäftigung mit diesem außergewöhnlichen Instrument führte mich hin

zu großartiger amerikanischer Orgelmusik, die sonst hierzulande weitestgehend unbekannt ist.

Was zieht mich nun nach Wilmersdorf, in den Grunewald und ins Rheingauviertel?

Ganz sicher die Aussicht auf die Leitung dreier besonderer und ganz engagierter Chöre, der Berliner Kantorei, des Berliner Motettenchors und der Seniorenkantorei. Ich freue mich sehr auf produktive Proben, spannende Entdeckungen, auf erhebende Konzerte und auf schöne Gottesdienste mit diesen drei Ensembles.

Sicher zieht mich auch meine Neugier nach Wilmersdorf. Meine Neugier darauf, Kirche und Gemeinde wieder einmal neu und bestimmt ganz anders kennenzu-

lernen. Ich freue mich auf viele Begegnungen, auf neue Gesichter und Geschichten, auf eindrucksvolle Kirchenräume und auf ungewohnte liturgische Formen.

Es zieht mich auch mein Wunsch, Verantwortung zu übernehmen, nach Charlottenburg-Wilmersdorf. Als Kreiskantor des Kirchenkreises werde ich den Gemeinden und den Kirchenmusikern fachlich beratend zur Seite stehen, gemeinsame kirchenmusikalische Events planen, Fortbildungen organisieren und im Konfliktfall auch mal helfen, Streit konstruktiv zu schlichten.

Nach dem langjährigen und überaus erfolgreichen Wirken von Günter Brick in Grunewald und Linde ist es für mich Ehre und Anspruch zugleich, sein Nachfolger zu sein. Ich habe große Lust auf diese Herausforderung und freue mich, ab Januar nun endlich mit Energie und Gottes Segen ans Werk gehen zu können.



**Erholungsreise nach Bad Sooden-Allendorf (Hessen)
vom 4. bis 18. August 2019**

Wenn Sie Erholung vom Berliner Alltag in netter Gemeinschaft suchen, sollten Sie sich den Termin im Kalender notieren! Weitere Informationen erhalten Sie bei Werner Dziubany (Grunewaldkirchengemeinde) und Ariane Vinolo (Lindenkirchengemeinde) oder in der Winterausgabe von Himmel & Erde.

VILLENKONTOR BERLIN IRENE SPUR

Dipl.-Ing. Architektin Irene Spur • Riemeisterstraße 123 • 14169 Berlin

Ihre Spezialistin für den diskreten Verkauf Ihrer Immobilie

Villen, Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften, Reihenhäuser,
Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser, Grundstücke

Terminvereinbarung unter Telefon: 810 513-31 oder per Mail



info@villenkantor-berlin.de • www.villenkantor-berlin.de

MGBS

STEUERBERATUNG

Marko G. Bohlmann

- Steuerberater -

- staatl. gepr. Betriebswirt -

Lassenstr. 17

14193 Berlin (Grunewald)

Tel.: 030 / 853 50 41

Fax.: 030 / 853 63 35

MGBS-Steuerberatung@DatevNet.de

**Steuerberatung
und betriebswirtschaftliche Betreuung
in Ihrer Nähe!**

Wir sind der fachlich kompetente Ansprechpartner für:

**Rentner, Arbeitnehmer, Vermieter sowie
Freiberufler und Gewerbetreibende
(Personen- und Kapitalgesellschaften)**

Erfolgreich Lernen mit Spaß
**Nachhilfe & Sprachen
in Berlin**
www.nachhilfe-sprachen-berlin.de



Sprachkurse für Senioren 60+

- Englisch, Spanisch und Französisch
- kleine altershomogene Gruppen
- Lernen durch Hören & Sprechen

Tel. 030 639 630 95

Breite Str. 51 / Zoppoter Str. 2 • 14199 Berlin

Leben mit Blumen

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 8.00 - 18.30 Uhr
Sa.: 8.00 - 14.00 Uhr
So.: 10.00 - 12.00 Uhr

Hagenplatz 3
14193 Berlin

Tel. 030 - 83 22 25 45
Fax 030 - 89 73 52 52



Drews Bestattungen

Begleiten und Betreuen

030 / 43 72 70 38 Tag und Nacht

Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause.

Mommensenstraße 31 • 10629 Berlin
www.drewsbestattungen.de



**RHEINLAND
APOTHEKE**

Direkt am U-Bahnhof
Rüdesheimer Platz

Wir sind immer gerne für Sie da!
Spessartstraße 13 • 14197 Berlin

Telefon 030 8279340
Fax 030 82793415
info@rheinlandapotheke.de
www.rheinlandapotheke.de

Malermeister Christian Riedlbauer
Ausführungen sämtlicher Malerarbeiten
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst
12169 Berlin - Bismarckstr. 47 b,
Tel.: 030 / 773 46 05



Patrick Roth: Die Christus Trilogie.

Die viel Aufsehen erregenden drei ‚Christus‘-Romane (Riverside; Johnny Shines; Corpus Christi) von Patrick Roth, der lange in den USA lebte, sind im letzten Jahr in einem einzigen, ausführlich und sorgfältig kommentierten Band neu erschienen. Wer in ihnen theologisch fundierte Ansichten erwartet, wird allerdings enttäuscht werden. Roth ist mit historisch-kritischer Bibelforschung, mit der ganzen Entmythologisierungsdiskussion seit Bultmann offensichtlich nicht in Berührung gekommen oder missachtet sie. Insofern wirkt er naiv, ist aber dennoch aufregend. Denn er versucht die Bibel nicht zu entmythologisieren, sondern – im Gegenteil – den christlichen Mythos zu erneuern, die biblischen Bilder

Von Peter Nusser

und die mit ihnen verbundenen Vorstellungen aus ihrer Erstarrung durch Gewohnheit zu lösen. Taufe, Heilung, Kreuzigung, Auferstehung usw., also zentrale Inhalte christlichen Glaubens werden in ganz neue Kontexte gestellt, die von der Wirklichkeit des Unbewussten, von Träumen, tiefen Ängsten, von Wünschen oder enthusiastischen Glücksgefühlen bestimmt sind. Dabei greift Roth, der sich lange mit dem Kino beschäftigt hat, auf die visuelle und szenische Erzählweise des Films zurück, um so die größtmögliche Unmittelbarkeit der Anschauung für den Leser zu er-

zielen, ihn emotional zu beteiligen. Auffällig sind auch syntaktische Umstellungen und eine eigenartige, stark rhythmisierte Sprache, die offensichtlich dazu dienen soll, das Heilige als das Nicht-Alltägliche betont zur Geltung zu bringen. Die Überhöhung des Religiösen bis an die Grenze des Schwärmerischen gehört zur Problematik des Buches, das dennoch als Anlass für Gespräche sehr zu empfehlen ist.



Patrick Roth, **Die Christus Trilogie**. Kommentierte Ausgabe, Göttingen (Wallstein), 2017.

Kurepkat kocht

Von Marc Kurepkat

Dieses Jahr gibt's ein veganes Menü für die festlichen Anlässe in der Advents- und Weihnachtszeit. Hierfür gibt es unterschiedliche Gründe, die sich vielleicht einfach auf diese schlichte Formel bringen lassen: Vegan ist friedlich. Wir starten mit dem Vorspeisenklassiker: Orangen-Fenchel-Salat mit schwarzen Oliven. Blutorange schälen (alles Weiße weg) und in Scheiben schneiden. Fenchel recht dünn hobeln (aber nicht wabbelig dünn). Rote Zwiebeln in sehr feine Ringe schneiden. Alles vorsichtig vermengen, schwarze Oliven (entkernt) dazu. Mit sehr feinem Olivenöl begießen. Meersalz, Pfeffer aus der Mühle. Der zweite Gang: Petersilienwurzelcreme. Fein gehackte Schalotte in Pflanzenöl anschwitzen. Wurzeln schälen, harte Enden wegschneiden, würfeln und anrösten. Aufpassen, dass die Schalotten nicht verbrennen. Mit einem kleinen Glas Süßwein (bspw. Marsala) oder Noilly-Prat ablöschen und mit Wasser aufgießen. Salzen. Sind die Wurzeln weich, mit dem Pürierstab und ggf. unter Hinzugabe von Wasser auf die richtige cremige Konsistenz bringen. Einige Spritzer Zitrone und einen Schuss Sojasahne dazu. Mit Abrieb von Zitronenschale und gehackter Petersilie servieren. Dazu geröstetes gutes Brot. Einen tollen Hauptgang haben wir an dieser Stelle schon einmal beschrieben und servieren ihn dieses Jahr in der Weihnachtsedition: gerösteter Rosenkohl mit Ahornsirup und Pilzragout. Rosenkohl und festkochende Kartoffeln säubern und in gleich große Stücke schneiden und auf dem Backblech ausbreiten. Salz, Pfeffer, Piment aus der Mühle und Olivenöl darübergeben und etwa 30 Minuten im Ofen backen (180 Grad). Nach 30 Minuten Walnusshälften darüber geben und noch einmal 10 Minuten backen. Mit Ahornsirup und einigen Rosinen vermengen und heiß servieren. Dazu feste Pilze (Shi-Take, Austernpilze, Champignons) in grobe Würfel teilen und in der Pfanne mit Knoblauch und einigen Rosmarinnadeln bissfest schmoren. Etwas Säure (Zitrone, Weißwein) dazu, salzen und mit Sojasahne abbinden. Zum Nachtisch Früchtequark. Wir schnippeln alles getrocknete Obst (Aprikosen, Feigen etc.), auf das wir in der Weihnachtszeit Lust haben, mengen Nuss und Mandelkern unter, füllen das in Gläser und geben mit Dattelsirup und Zimt aromatisierten Sojaquark obenauf. – Alle Gerichte sind einfach zu kochen, super vorzubereiten, wärmen Herz und Bauch und lassen wirklich nichts vermissen. Friedliche Weihnachts- und Adventszeit allen Köchinnen und Köchen und ihren Gästen.



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Persönliche Beratung - auf Wunsch Hausbesuche
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU

   **333 40 46**



Umzug ? Erbschaft ?
kein Platz mehr ?
Ich kaufe Ihre Bücher !

- ✓ ständiger Ankauf von Büchern aller Art;
von antik bis modern
- ✓ unverbindliche und kostenlose Besichtigung
bei Ihnen Zuhause
- ✓ flotte Abwicklung
- ✓ Ankauf von Schallplatten

Tel: 0173 / 231 88 06 mail: seitenbewegung@web.de
Info: www.seitenbewegung.eu



Willkommen
in unserem
Revier

Schnoor Immobilien
Curtiusstraße 6
12205 Berlin





Seit 5 Generationen
und über 100 Jahren
der Platzhirsch in
dieser Region

030. 84 38 95 - 0



LEOPOLD GRABMALE

STEINMETZMEISTER BERND LEOPOLD

BERLINER STR. 106
10713 BERLIN (WILMERSDF.)
TEL. 823 71 60 · FAX 824 90 21
www.leopold-grabmale.de

Steuerberater Detlev Pankonin - Ganz in Ihrer Nähe

Individuelle und persönliche Betreuung Ihrer Steuerangelegenheiten von Mensch zu Mensch.

Einer unserer Schwerpunkte ist die **Rentenbesteuerung**. Daneben bieten wir natürlich das gesamte Spektrum der steuerlichen Beratung, wie **Finanzbuchführung, Bilanzerstellung, Einnahme-Überschuß-Rechnung, Steuererklärungen.**

Wir begleiten Sie von Ihrer Geschäftsidee mit einer **fundierten Existenzgründungsberatung** bis zur Bilanzerstellung und vertreten Ihre Interessen gegenüber dem Finanzamt.

Schweidnitzer Str. 6, 10709 Berlin-Halensee
Tel: 891 98 25 · Fax: 891 22 71 · E-mail: info@stb-pankonin.de
Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause.



MICHAEL SCHATZ

**Garten- und
Landschaftsbau
Gartenpflege**

14055 Berlin · Eichkampstraße 32 · 30 61 30 90

WIESCHHOFF BESTATTUNGEN

SEIT 1865

WENN EIN PLATZ LEER BLEIBT

030 - 811 44 21
Tag und Nacht

Ein Familienunternehmen mit Tradition
Innovativ | Kreativ | Individuell

Onkel-Tom-Str. 10 · 14169 Berlin-Zehlendorf · www.wieschhoff-bestattungen.de





Tag der offenen Tür am Grauen Kloster

Das Evangelische Gymnasium zum Grauen Kloster öffnet seine Türen am Samstag, den 8. Dezember 2018, von 9:00 - 12:00 Uhr, in der Salzbrunner Str. 41-47, 14193 Berlin, und lädt alle ein, die sich fragen: Was verbirgt sich hinter diesem Namen? Oder auch: Wäre diese Schule etwas für mich? Am besten kommt vorbei, schnuppert in den Unterricht hinein und erlebt die Schulgemeinde in Aktion.

Für eine erste Orientierung:

Wir sind

- eine Schule in humanistischer Tradition: Die Alten Sprachen (und ihre Philosophie) regen zum Denken und Diskutieren an.
- die älteste Schule Berlins in reformatorischer Tradition. Hier werden Religion als normales Unterrichtsfach unterrichtet, vielfältige Gottesdienste und Andachten gefeiert und Toleranz wird nicht mit Neutralität verwechselt. Egal ob christlich, jüdisch, muslimisch, religiös neutral oder auch dezidiert

Von Susanne Dannenmann

atheistisch – haben wir alles – wir reden offen, scheuen keine Kontroversen und fragen gemeinsam nach unserer Verantwortung in der Welt.

Unser Engagement zeigt sich z.B. in unserer Flüchtlings-AG oder im zweiwöchigen Sozialpraktikum der 10. Klassen in Bethel, Herrnhut und an anderen Orten.

Wir sind

- eine Schule, die durch Musik, Theater und die jahrgangsübergreifende Tanz-AG immer wieder in Schwung gebracht wird und in der Schüler*innen auch beim Rudern im Takt bleiben.
- eine Schule, in der Eltern engagiert das Schulleben mitgestalten, z.B. im Refektorium, unserer Mensa, für das leibliche Wohl ihrer Kinder sorgen.

- eine Schule, die ihre Schüler*innen und auch ihre Lehrer*innen herausfordert, ja, aber die sie immer wieder spüren lässt: Das lohnt sich.
- Das sieht man nicht nur an sehr guten Schulabschlüssen, sondern auch an dem vielfältigen Engagement zum Beispiel am Tag der offenen Tür.

Wir freuen uns auf alle Neugierigen, die einen der drei Standorte Evangelischer Schulbildung im Kirchenkreis kennenlernen möchten, freuen uns auf Fragen, Anregungen und den Austausch mit Menschen aus den Gemeinden und Arbeitsstellen des Kirchenkreises und natürlich auch über den einen und die andere neugierige(n) Viertklässler*in, der oder die auf der Suche nach einer passenden Schule ist.

Kommt vorbei!

Susanne Dannenmann ist Schulpfarrerin am Grauen Kloster

Das Schönste heraushauen

Eine neue Leseordnung für den Gottesdienst

Die ganze Heilige Schrift lässt sich nicht Sonntag für Sonntag vorlesen. Also muss entschieden werden, was im Gottesdienst aus der Bibel gelesen und worüber gepredigt wird. Stücke werden *herausgeschlagen*, das bedeutet nämlich das Wort Perikope. Diese Steinbrucharbeit wurde jahrelang geleistet. Am 1. Advent wird das Ergebnis in allen Gemeinden in der Evangelischen Kirche Deutschlands eingeführt.

Mit der Perikopenordnung, der Leseordnung, geht es um ein Herzstück des Glaubenslebens, um die Frage: Was wird im Gottesdienst aus der Bibel gelesen? Der Glaube kommt aus dem Hören, schreibt der Apostel Paulus. Welche Texte hören wir im Gottesdienst? Was machen wir laut, öffentlich, in der Gemeinde, für die

Von Christian Stäblein

Gesellschaft? Hier das Wichtigste und Schönste, das heute und immer wieder zu Sagende herauszuhauen – was für eine Aufgabe! Jede und jeder überlege für einen Moment, was sie oder er hierfür aus der Bibel herausschneiden würden.

Diese Herausforderung ist uralte. Wir werden nie damit fertig. Jede Leseordnung bleibt vorläufig. Seit der frühen Kirche gibt es Überarbeitungen, Revisionen der Perikopenordnung, die letzte größere vor gut 40 Jahren. Die Neuordnung ist gut evangelisch: maßvoll, behutsam. Viele Gemeinden aus der EKBO haben sich daran beteiligt.

Was ist neu? Bisher gab es ein Jahr

lang Predigten zu Evangeliumstexten, danach ein Jahr fast nur Abschnitte aus den Briefen. Das ist jetzt durchmischer. Dazu ist mehr als bisher die ganze Schrift bedacht: Altes und Neues Testament. Schöne Abschnitte etwa aus dem Buch Hiob sind dazugekommen. Daneben erscheint das biblische Zeugnis deutlicher als bisher als ein Zeugnis auch von Frauen, nicht nur von Männern. Psalmen sind erstmals unter den zu predigenden Worten, gleich am 1. Advent Psalm 24. Also: Buch und Herz auf für die überarbeitete Leseordnung. Ich freue mich darauf!

Propst Dr. Christian Stäblein ist der theologische Leiter des Konsistoriums unserer Landeskirche

Ihre Werte in guten Händen.



VERKAUF | KAUF | VERWALTUNG



Investment | Property Management
Walter-Benjamin-Platz 3, 10629 Berlin
T +49(0)30 89 52 88-0

Wohnimmobilien | Beteiligungen
Dachsberg 9, 14193 Berlin
T +49(0)30 89 52 88-71

www.krossa-co.de
zentrale@krossa-co.de



BESTATTUNGEN SANDHOWE

Jederzeit für Sie erreichbar

030 810 55 210

Täglich kostenlose Hausbesuche

Direkt am Rathaus Schmargendorf
Kösener Straße 7 - 14199 Berlin

[www. Bestattungen-Sandhowe.de](http://www.Bestattungen-Sandhowe.de)

Gefühlvoll und professionell an Ihrer Seite



KNOOP & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE UND NOTAR



IHR SPEZIALIST FÜR ERBRECHT

Lösungen verhandeln, Rechte durchsetzen

- Testament rechtssicher gestalten
- Nachlass steueroptimal planen
- Vermögen zu Lebzeiten übertragen
- Pflichtteilsansprüche richtig regeln
- Streit unter Erben vermeiden

KNOOP & KOLLEGEN

KANZLEI FÜR ERBRECHT UND FAMILIENRECHT

Kurfürstendamm 134 Telefon: 030-89 04 35 0 info@ra-knoop.de
10711 Berlin Fax: 030-89 04 35 25 www.ra-knoop.de

Suchland-Bestattungen



Ihr fairer Partner im Trauerfall

Seit 1891 im Familienbesitz

Breite Straße 30 • 14199 Berlin
Tel. 030-823 38 76 • Fax 030-824 10 88
info@suchland-bestattungen.de

Mobile Fußpflege, zuverlässig, pünktlich und freundlich, löse alle Fußprobleme, auch Maniküre und Kosmetikbehandlung.

Nur Hausbesuche nach tel. Terminabsprache.

Natalie Charton, 82 09 65 65 (auf AB sprechen)

Kaufe zu realen Preisen

Porzellan - Silber - Bestecke - Figuren - Nippes
Gläser - Bilder - Schmuck - Antiquitäten
Ankauf ganzer Nachlässe, Wohnungsaufösungen

895 03 748 0177/ 35 69 132

Berlin - Schmargendorf Davoser Str. 15



**WILMERSDORFER
SENIORENSTIFTUNG**

Geborgen im Kiez.

Zentrale Verwaltung

Hohensteiner Straße 6-12
14197 Berlin

Tel. 030 / 82 77 992-70

E-Mail kontakt@wilmstift.de

www.wilmersdorfer-seniorenstiftung.de



Kirchenkreis

Superintendentur

- ① www.cw-evangelisch.de
- Superintendent Carsten Bolz
Stellv. Superintendentin Bettina
Schwietering-Evers
- Büro Frau Schulz, Frau Misgaiski
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
① 873 04 78, ☎ 86 40 90 40
suptur@cw-evangelisch.de
- Öffentlichkeitsarbeit
Frau Kaelberlah
info@cw-evangelisch.de
① 74 74 04 92

Amt für Jugendarbeit

auf dem Campus Daniel
Münstersche Str. 7, 10709 Berlin
① 863 90 99 24
jugend@cw-evangelisch.de
① www.evjuw.de

Diakonie in Wilmersdorf

- **Diakonie-Station Wilmersdorf**
Münstersche Str. 7a, 10709 Berlin
(Campus Daniel)
① 86 39 27-0
Mo-Fr 8:00-18:00
- **Team Diakonie**
Münstersche Str. 7, 10709 Berlin
(Campus Daniel)
① 863 90 99 27
teamdiakonie@cw-evangelisch.de
- **Diakonie-Station Wilmersdorf-
Bethanien**
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
① 86 09 97 - 0,
Mo-Fr 8:00-17:00
- **DIE AUE-Tagespflege**
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
① 86 39 27 40
Mo-Fr 8:00-16:00
- **Seniorenwohnhaus des Kirchen-
kreises am Nikolsburger Platz**
Trautenaustraße 6, 10717 Berlin
① 883 19 49
- **Barbara von Renthe-Fink Haus
Wohnen und Pflege im Alter**
Bundesallee 33, 10717 Berlin
① 860 06 106

Seelsorge

Sankt Gertrauden-Krankenhaus

Pfarrerinnen Heike Iber
Paretzer Str. 12, 10713 Berlin
① 82 72 22 68
Ev. Gottesdienste jeweils am ersten
Sonntag des Monats 10:30 und mitt-
wochs 17:00 „Atempause – Innehal-
ten“. – Die Kapelle steht Ihnen immer
offen.

Team Diakonie

Pfarrerinnen Regina Lippold
Münstersche Str. 7, 10709 Berlin
① 863 90 99 27
Seelsorge in Alten- und Pflegeheimen und
in den diakonischen Einrichtungen.

Martin-Luther-Krankenhaus

Pfarrerinnen Nicole Waberski
Caspar-Theyß-Str. 27, 14193 Berlin
① 89 55 85 520
Es finden regelmäßig am Sonntag um
10:00 ev. Gottesdienste statt sowie an
jedem 3. Donnerstag im Monat um
16:30 Uhr ein Konzert. Die Kapelle
steht Ihnen immer offen.

Friedrich von Bodelschwingh-Klinik

Pfarrerinnen Christa Braun
Landhausstr. 33-35, 10717 Berlin
① 54 72 79 01
jeden 2. und 4. Dienstag 16:30,
Ev. Gottesdienst. Der Andachtsraum
steht Ihnen immer offen.

Bildungsangebote

Evangelisches Gymnasium

zum Grauen Kloster
Salzbrunner Straße 41-47, 14193 Berlin
① 825 40 11
mail@kloster.be.schule.de
① www.graues-kloster.de

Evangelische Familienbildung

Charlottenburg-Wilmersdorf
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin
Auskunft und Anmeldung:
① 863 90 99 18 ☎ 863 90 99 09
fb@cw-evangelisch.de
① www.fb-cw-evangelisch.de

Evangelischer Campus Daniel

Bildungsangebote für alle
Generationen
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin
① 863 90 99 00
buero@campus-daniel.de
① www.campus-daniel.de

Evangelische Grundschule

Wilmersdorf -
auf dem Campus Daniel
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin
① 81 82 69 80
info@evgruwi.de
① www.evgruwi.de

Monatsspruch Dezember 2018

Als sie den Stern sahen, wurden
sie hocheifrig.

Matthäus 2, 10 (L)

Monatsspruch Januar 2019

Gott spricht: Meinen Bogen habe
ich gesetzt in die Wolken; der
soll das Zeichen sein des Bundes
zwischen mir und der Erde.

Gen 9,13 (L)



Musik in unseren Gemeinden

Sonnabend, 1. Dezember, 18:00 Kreuzkirche

Johann Sebastian Bach: Magnificat

Norddeutscher Kammerchor; Elbipolis Barockorchester Hamburg; Marie-Luise Werneburg, Sopran; Gesine Grube, Alt; Johannes Gaubitz, Tenor; Tobias Berndt, Bass.

Leitung: Maria Jürgensen

Eintritt: 15 Euro (erm. 12 Euro)

Sonntag, 2. Dezember, 16:00 Grunewaldkirche

Weihnachtsliedersingen

im Rahmen des Grunewalder Weihnachtsmarktes mit der Seniorenkantorei Grunewald.

Leitung: Stelios Chatziktoris

Eintritt frei

**Freitag, 7. Dezember, 20:00 Kapelle der Grunewaldkirche
tolle et lege**

„Fahr zur Hölle! Und wenn Du da bist, warte auf mich!“

Eine Liebesbriefe-Lesung mit Klavier und Gesang.

Mit Sandrine Mittelstädt & Thomas Schmuckert.

Eintritt: 5 Euro

Freitag, 7. Dezember 21:00 Kreuzkirche

Blue Tower

Italienische, spanische und südamerikanische Musik

Luca Artioli, klassische Gitarre

Eintritt frei

Samstag, 8. Dezember, 17:00 Kreuzkirche

J. S. Bach, Weihnachtsoratorium Kantaten I-III

Chor der Kreuzkirche und Knabenchor Berlin; Orchester Kreuz+; Christina Roterberg, Sopran; Maria Schlestein, Alt; Johannes Klügling, Tenor; Florian Hille, Bass. Leitung: Sachiko Meßtorff und Karl-Ludwig Hecht.

Eintritt: 15 Euro (erm. 12 Euro)

Sonntag, 9. Dezember, 10:00 Lindenkirche

11:30 Grunewaldkirche

Kantatengottesdienst

Marc-Antoine Charpentier, Magnificat H 78, Seniorenkantorei der Grunewaldgemeinde; Kammerorchester; Barbara Rothe, Alt; Yannick Wittmann, Bass; Leitung: Eberhard Freiwald

Samstag, 15. Dezember, 16:00 Lindenkirche

J. S. Bach – Weihnachtsoratorium für Kinder

Teile aus Bachs Weihnachtsoratorium, Kantaten I-III. Dauer ca. 50 Minuten. Für Kinder von 6 - 10 Jahren. Berliner Kantorei, capella vitalis berlin, Katharina Hohlfeld, Sopran; Amelie Baier, Alt; Stephan Gähler, Tenor; Thomas Stimmel, Bass. Sprecher/in: Bettina Schwietering-Evers und Olaf Trenn. Leitung: KMD Günter Brick

Eintritt: 5 Euro



Samstag, 15. Dezember, 18:00 Lindenkirche

J. S. Bach – Weihnachtsoratorium, Kantaten I-III, V.

Berliner Kantorei, capella vitalis berlin auf historischen Instrumenten. Katharina Hohlfeld, Sopran; Amelie Baier, Alt; Stephan Gähler, Tenor; Thomas Stimmel, Bass.

Leitung: KMD Günter Brick

Eintritt: 5-24 Euro

Sonntag, 16. Dezember, 16:00 Grunewaldkirche

J. S. Bach – Weihnachtsoratorium, Kantaten I-VI

Das komplette Weihnachtsoratorium. Berliner Kantorei, capella vitalis berlin auf historischen Instrumenten. Katharina Hohlfeld, Sopran; Amelie Baier, Alt; Stephan Gähler, Tenor; Thomas Stimmel, Bass.

Leitung: KMD Günter Brick

Eintritt: 5-36 Euro

Sonntag, 16. Dezember 20:00 Kreuzkirche, Großer Saal

„Licht und Klang“

Kammerkonzert nach dem Gottesdienst mit dem Axon Trio: Alexei Popov, Viola; Hugo Rodríguez, Klarinette; Marina Goshkiewa, Klavier. Werke von Bruch, Mozart und Schumann.

Eintritt frei

**Kapelle im
Martin-Luther-Krankenhaus**

K + K – Krankenhaus plus Kultur

6. Dezember 2018, 16:30 Uhr

**Nikolaus-Konzert
mit Adventsliederwunschsingen am Flügel**

Stimmen Sie sich mit Kantorin Christina Schütz in die Adventszeit ein.



Musik in unseren Gemeinden

Donnerstag, 27. Dezember, 19:00 Grunewaldkirche Carols for Christmas

Traditionelle englische Weihnachtslieder im Gottesdienst mit Chor. Kantor: Michael Streckenbach, Orgel: Jessica Wippich, Liturgie: Pfarrer Jochen Michalek

Silvester, 31. Dezember, 20:00 Grunewaldkirche „Zwischen den Zeiten“

Orgelkonzert mit Werken von Bach, Messiaen und Mendelssohn. David Schirmer an der Schuke-Orgel. Eintritt frei

Neujahr, 1. Januar, 15:00 und 18:00 Grunewaldkirche Neujahrskonzert

Klangfeuerwerk für Streicher und Klavier mit Werken aus vier Jahrhunderten: Mozart Klavierkonzert Nr. 9 Es-Dur, KV 271, Werke von Wolf-Ferrari, Bach, Bortkiewicz u.a. Eintritt frei

Donnerstag, 3. Januar, 20:30 Kreuzkirche, Großer Saal „Weltklänge“

Italienische Musik nach dem Gottesdienst mit Luca Artioli, Mandoline, Victoria Lomakova, Cello; Viktor Krysyuk, Gitarre
Eintritt frei

Freitag, 11. Januar, 20:00 Kapelle der Grunewaldkirche tolle et lege

Olaf Trenn und Werner Dziubany lesen aus „Sonny Boys“, David Schirmer spielt Klavier.
Eintritt: 5 Euro

**Freitag, 25. Januar, 21:00 Grunewaldkirche
MoonMelody LX - Nachtmusik bei Kerzenschein**
Wolf-Ferrari Ensemble. Niek van Osterum, Klavier; Wolfram Thorau, Violine; Instrumentalisten
Eintritt frei

Samstag, 26. Januar, 17:00 Lindenkirche „Im Dschungel stept der Bär“

Musical im Großen Saal der Lindenkirche.
Leitung: Claudia Balko, Wendy Kamp.
Das Musical können Sie auch am Sonntag um 17:00 hören und sehen!
Eintritt 10 Euro (erm. 8 Euro)

Dienstag, 29. Januar, 16:00 Gemeindehaus Grunewald Die schönsten Seemannslieder

Eckhart Hedke, Baß und Udo Volk am Flügel
Eintritt frei

Dienstag, 18. Dezember, 16:00 Gemeindehaus Grunewald „Treffpunkt Advent“

Menschen, Stimmen, Instrumente sechs Tage vor Heilig Abend. Seniorekantorei der Grunewaldgemeinde, Leitung und Klavier: Christian Bährens, Texte: Pfarrer Jochen Michalek. Im kleinen Saal. Eintritt frei

Heiligabend, 24. Dezember, 21:00 Grunewaldkirche Musikalische Andacht

Weihnachtliche Kammermusik mit Werken von J. F. Fasch, G. P. Telemann, A. Vivaldi u.a.; Adelheid Krause-Pichler, Flöte; Marianne Boettcher, Violine; Andreas Wenske, Oboe; Sabina Chukurova, Cembalo; Berliner Kantorei; Julia Prigge
Weihnachtliche Lesungen: Diakon Werner Dziubany

**Heiligabend, 24. Dezember, 23:00 Lindenkirche
Weihnachtliche Orgelmusik**
im Mitternachtsgottesdienst, David Schirmer, Orgel

Heiligabend, 24. Dezember, 23:30 Grunewaldkirche Musik im Gottesdienst

J. S. Bach, Choräle aus dem Weihnachtsoratorium, Festliche Musik für Violine und Orgel. Mitglieder der Berliner Kantorei, Julia Prigge, Violine; Eva Schulze, Orgel

2. Weihnachtstag, 26. Dezember, 10:00 Lindenkirche 11:30 Grunewaldkirche Kantatengottesdienst

„Gloria in D“ von Antonio Vivaldi. Mitglieder der Berliner Kantorei, Kammerorchester, Johanna Knauth, Sopran; Barbara Rothe Alt; Leitung: Eberhard Freiwald

Kirchen und
Gemeinde-
häuser

Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf • Dorfkirche: Breite Straße 38 • Gemeindehaus: Kirchstr. 15/16
Kirchengemeinde Grunewald • Kirche: Bismarckallee 28 b • Gemeindehaus: Furtwänglerstr. 5
Kreuzkirchengemeinde • Kirche: Hohenzollerndamm 130 • Gemeindehaus: Hohenzollerndamm 130a
Lindenkirchengemeinde • Kirche: Homburger Str. 48 • Gemeindehaus: Johannsberger Str. 15 a



Wir wissen, ein außergewöhnliches Zuhause ist der Rahmen für ein außergewöhnliches Leben!

Carla 2.0 Immobilien ist ein Berliner Unternehmen und erfolgreich im gehobenen Luxus-Immobiliensegment tätig.

Ob Sie einen Kauf oder Verkauf anstreben - wir stehen fest und sicher an Ihrer Seite.

Ganz gleich warum Sie Ihrem Leben einen neuen Rahmen geben möchten - wir beraten Sie stets diskret und seriös.

**Carla 2.0 Immobilien & Immobilien-Coaching
by Bettina C. Klosinski**
030 832 24 699 | 0151 587 00 707
www.c20-immo.de | info@c20-immo.de




Tag & Nacht

**ORZECHOWSKI
BESTATTUNGEN**

FILIALE WILMERSDORF
Caspar-Theyß-Straße 22
(ggü. des Martin-Luther-Krankenhauses)
14193 Berlin-Wilmersdorf

FILIALE SIEMENSSTADT
Nonnendammallee 87a
13629 Berlin-Siemensstadt

„Bei uns ist der Tod keine normale Sache“

Tag- und Nachruf
(030) 49 80 56 28



orzechowskibestattungen@gmx.de
www.OrzechowskiBestattungen.de

SAWAL & SCHÜLLER
Notare . Rechtsanwälte . Fachanwälte

Grundstücksverträge
Testamentgestaltung
Patientenverfügungen

Joachimsthaler Str. 24 . 10719 Berlin
Tel. 030 889275 - 55 . www.sawal.berlin

Grabpflege
Grünpflege sowie alle anderen gärtnerischen Tätigkeiten übernimmt für Sie

Axel Grenzendorfer
Gärtner
Kantstr. 82, 14513 Teltow-Seehof
Telefon (033 28) 33 95 85
Mobil (0163) 98 94 170
gaertner.grenzendoerfer@t-online.de



**Gemeinsam und geborgen
in familiärer Atmosphäre**
*Evangelische Pflegeeinrichtung
in Wilmersdorf – ganzheitliche Pflege
in allen Pflegestufen*

Besuchen Sie uns!
Barbara von Renthe-Fink Haus
Bundesallee 33, 10717 Berlin
Kontakt: Jutta Hahn, Telefon (030) 860 06 – 106

**Barbara
von Renthe-Fink
Haus**
Wohnen und Pflege
im Alter
www.bvrf.de

**Sie möchten für Ihr
Unternehmen werben?**

Kontakt:
anzeigen@himmelunderde.net




Lindenkirche
Wilmersdorf

2. Dezember	1. Advent
10:00	Gottesdienst für die ganze Familie, Pfrn. Schwietering-Evers, Vikarin Sgraja, mit Berliner Mädchenchor, Org. Schirmer
9. Dezember	2. Advent
10:00	Abendmahlsgottesdienst mit Seniorenkantorei, Vikarin Sgraja, Org. Schulze
16. Dezember	3. Advent
10:00	Gottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers, Org. Schirmer
23. Dezember	4. Advent
10:00	Gottesdienst mit Verabschiedung von Vikarin Sgraja, Pfr. Krüger, Org. Schirmer
24. Dezember	Heiligabend
11:00	Gottesdienst in der Hohensteiner Str. 6, Vikarin Sgraja
15:00	Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfrn. Schwietering-Evers, Org. Schirmer
16:30	Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfrn. Schwietering-Evers, Org. Schirmer
18:00	Christvesper, Pfr. Krüger, Berliner Mädchenchor, Org. Schirmer
23:00	Christmette, Pfrn. Schwietering-Evers, Pfr. Trenn, Org. Schirmer
25. Dezember	1. Weihnachtstag
10:00	Abendmahlsgottesdienst, Vikarin Sgraja, Org. Sittner
26. Dezember	2. Weihnachtstag
10:00	Kantatengottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers, Pfr. Trenn, Berliner Kantorei, Org. Schulze
30. Dezember	Sonntag nach Weihnachten
10:00	Gottesdienst, Pfr. Krüger, Org. Schirmer
31. Dezember	Altjahrsabend
18:00	Gottesdienst, Pfr. Krüger, Org. Sittner

1. Januar	Neujahr
17:00	Gemeinsamer Gottesdienst des Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf in der Trinitatiskirche, Karl-August-Platz, Sup. Bolz
6. Januar	Epiphantias
10:00	Abendmahlsgottesdienst mit anschl. Neujahrsempfang, Pfrn. Schwietering-Evers, Pfr. Krüger, Kantor Schmelmer

Ab 13. Januar feiern wir Gottesdienst in der Kapelle

13. Januar	1. Sonntag nach Epiphantias
10:00	Gottesdienst, Pfr. Michalek, Org. Schirmer
20. Januar	2. Sonntag nach Epiphantias
10:00	Gottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers, Kantor Schmelmer
27. Januar	Letzter Sonntag nach Epiphantias
10:00	Gottesdienst, Pfr. Krüger, Org. Schirmer
3. Februar	5. Sonntag vor der Passionszeit
10:00	Abendmahlsgottesdienst, Diakon Dziubany, Kantor Schmelmer

Andachten

	Montags (nicht in den Ferien)
18:00	Abendgebet in der Kapelle

Martin-Luther-Krankenhaus

2. Dezember, 10:00	Abendmahlsgottesdienst
9. Dezember, 10:00	Predigtgottesdienst
16. Dezember, 10:00	Predigtgottesdienst
24. Dezember, 14:00	Christvesper
31. Dezember, 15:00	Altjahrsabend
6. Januar, 10:00	Predigtgottesdienst
13. Januar, 10:00	Predigtgottesdienst
20. Januar, 10:00	Abendmahlsgottesdienst
28. Januar, 10:00	Predigtgottesdienst

**Kirchen und
Gemeinde-
häuser**

Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf • Dorfkirche: Breite Straße 38 • Gemeindehaus: Kirchstr. 15/16
Kirchengemeinde Grunewald • Kirche: Bismarckallee 28 b • Gemeindehaus: Furtwänglerstr. 5
Kreuzkirchengemeinde • Kirche: Hohenzollerndamm 130 • Gemeindehaus: Hohenzollerndamm 130a
Lindenkirchengemeinde • Kirche: Homburger Str. 48 • Gemeindehaus: Johannisberger Str. 15 a



Schmargendorf

2. Dezember 1. Sonntag im Advent

- 9:30 Familiengottesdienst zum 1. Advent mit Raphael Isaac Landzbaum (Oboe), **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
- 11:00 Familiengottesdienst zum 1. Advent, **Kreuzkirche**, Pfr. Dr. Groß und Frau Fritsch, Org. Meßtorff

7. Dezember Freitag

- 18:00 „Wochenausklang mit Gott“, Bibel und Meditation, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Ober
- 19:00 Jugendandacht, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse und Team

9. Dezember 2. Sonntag im Advent

- 9:30 Gottesdienst mit Schülerinnen und Schülern der Carl-Orff-Schule, **Dorfkirche**, Pfrn. Brandt, Org. Magalashvili
- 11:00 Gottesdienst, **Kreuzkirche**, Pfr. Dr. Groß, Org. Magalashvili

14. Dezember Freitag

- 18:00 „Wochenausklang mit Gott“, Nachdenken über den Glauben, **Dorfkirche**, Pfr. Dr. Grubel, Org. Meßtorff

16. Dezember 3. Sonntag im Advent

- 9:30 Abendmahlsgottesdienst, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
- 11:00 Kindergottesdienst, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
- 19:00 Licht und Klang, meditativer Gottesdienst, **Kreuzkirche**, Pfr. Dr. Groß

21. Dezember Freitag

- 18:00 „Wochenausklang mit Gott“, Bibel und Meditation, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Meßtorff

23. Dezember 4. Sonntag im Advent

- 9:30 Gottesdienst, **Dorfkirche**, Pfr. Christian Brandt, Org. Meßtorff
- 11:00 Gottesdienst, **Kreuzkirche**, Pfrn. Dannemann, Org. Meßtorff

30. Dezember Sonntag nach Weihnachten

- 9:30 Gottesdienst, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Sittner

Weihnachten in der Dorfkirche

24. Dezember Heiligabend

- 14:30 Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Krabbel- und Kindergartenkinder), Pfrn. Basse, Org. Magalashvili
- 15:30 Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Kindergarten- und Schulkinder), Pfrn. Basse, Org. Magalashvili
- 16:30 Christvesper, Pfr. Henseler, Org. Magalashvili
- 18:00 Christvesper, Pfr. Dr. Grubel, Org. Magalashvili
- 22:30 Christmette, Pfr. Dr. Engelbrecht, Org. Schmidt

25. Dezember 1. Weihnachtstag

- 9:30 Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Krüger, Org. Magalashvili

26. Dezember 2. Weihnachtstag

- 9:30 Gottesdienst, Pfr. Dürr, Org. Magalashvili

Weihnachten in der Kreuzkirche

24. Dezember Heiligabend

- 15:00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfr. Dr. Groß, Diakonin Fritsch, Org. Meßtorff
- 16:30 Christvesper mit Margret Bahr (Sop.), Margarita Gamova (Geige), Pfr. Dr. Groß, Org. Meßtorff
- 18:00 Christvesper mit Tsuyoshi Moriya (Geige), Ruiko Matsumoto (Cello), Pfr. Dr. Groß, Org. Meßtorff
- 23:00 Christnacht, Pfr. Dr. Groß, Imke Lichtwark (Klavier), Joseph Lehmann (Klarinette)

25. Dezember 1. Weihnachtstag

- 11:00 Gottesdienst, Pfr. Krüger, Org. Magalashvili

26. Dezember 2. Weihnachtstag

- 11:00 Gottesdienst mit Chor der Kreuzkirche, Pfrn. Dannemann, Org. Meßtorff



Schmargendorf

<p>30. Dezember Sonntag nach Weihnachten 11:00 Gottesdienst, Kreuzkirche, Pfr. Dr. Groß, Org. Sittner</p> <p>31. Dezember Altjahrsabend 18:00 Gottesdienst, Dorfkirche, Pfr. Dr. Grubel, Org. Sittner 18:00 Gottesdienst, Kreuzkirche, Pfr. Dr. Groß, Org. Magalashvili</p> <p>1. Januar Neujahr 17:00 Gemeinsamer Gottesdienst des Kirchenkreises Charlottenburg- Wilmersdorf in der Trinitatiskir- che, Karl-August-Platz, Sup. Bolz</p> <p>3. Januar Donnerstag 19:00 SoniMondo - Weltklänge zu Italien, Pfr. Dr. Groß, Diakonin Fritsch, Pater Maximilian Wagner</p> <p>6. Januar Epiphantias 9:30 Gottesdienst, Dorfkirche, Pfr. Dr. Grubel, Org. Meßtorff 11:00 Gottesdienst für Groß und Klein, Kreuzkirche, Pfr. Dr. Groß, Diakonin Fritsch, Org. Meßtorff</p> <p>11. Januar Freitag 18:00 „Wochenausklang mit Gott“, Bi- bel und Meditation, Dorfkirche, Pfrn. Basse, Org. Meßtorff 19:00 Jugendandacht, Dorfkirche, Pfrn. Basse und Team</p> <p>13. Januar 1. Sonntag nach Epiphantias 9:30 Abendmahlsgottesdienst, Dorf- kirche, Pfrn. Basse, Org. Meßtorff 11:00 Kindergottesdienst, Dorfkirche, Pfrn. Basse,</p>	<p>14:00 Festgottesdienst zur Einführung von Diakonin Fritsch, Kreuzkirche, Pfr. Dr. Groß, Org. Meßtorff, mit Bläserensemble, anschl. Empfang</p> <p>18. Januar Freitag 18:00 „Wochenausklang mit Gott“, Orgelandacht, Dorfkirche, Pfrn. Brandt , Org. Meßtorff</p> <p>20. Januar 2. Sonntag nach Epiphantias 9:30 Abendmahlsgottesdienst, Dorf- kirche, Pfr. Krüger, Org. Meßtorff 11:00 Abendmahlsgottesdienst, Kreuz- kirche, Pfr. Krüger, Org. Meßtorff</p> <p>25. Januar Freitag 18:00 „Wochenausklang mit Gott“, Nach- denken über den Glauben, Dorfkir- che, Pfr. Dr. Grubel, Org. Meßtorff 19:00 Licht und Klang - meditativer Gottes- dienst, Pfr. Dr. Groß, Reidenbach (Musik)</p> <p>27. Januar Letzter Sonntag nach Epiphantias 9:30 Gottesdienst, Dorfkirche, Pfrn. Basse, Org. Schmidt 11:00 Kindergottesdienst, Dorfkirche, Pfrn. Basse, Org. Schmidt 11:00 Gottesdienst, Kreuzkirche, Pfrn. Dannenmann, Org. Sittner</p> <p>1. Februar Freitag 18:00 „Wochenausklang mit Gott“, Bi- bel und Meditation, Dorfkirche, Pfrn. Basse, Org. Meßtorff</p> <p>3. Februar 5. Sonntag vor der Passionszeit 9:30 Abendmahlsgottesdienst, Dorf- kirche, Pfr. Krüger, Org. Meßtorff 11:00 Gottesdienst, Kreuzkirche, Pfr. Krüger, Org. Sittner</p>
--	--

Sankt Gertrauden-Krankenhaus

<p>2. Dezember, 10:30 Abendmahlsgottesdienst 5. Dezember, 17:00 Andacht „Atempause“ 12. Dezember, 17:00 Andacht „Atempause“ 19. Dezember, 17:00 Andacht „Atempause“ 24. Dezember, 15:00 Christvesper 26. Dezember, 10:30 Abendmahlsgottesdienst</p>	<p>31. Dezember, 15:00 Jahresschluss-Gottesdienst 6. Januar, 10:30 Abendmahlsgottesdienst 9. Januar, 17:00 Andacht „Atempause“ 16. Januar, 17:00 Andacht „Atempause“ 23. Januar, 17:00 Andacht „Atempause“ 30. Januar, 17:00 Andacht „Atempause“</p>
---	--

Ev. Gottesdienste jeweils am 1. Sonntag des Monats 10:30; in den Wochen danach jeweils mittwochs 17:00 Andacht „Atempause – Imnehmen“.



Grunewaldkirche Grunewald

2. Dezember	1. Sonntag im Advent	26. Dezember	2. Weihnachtstag
! 10:00	Gottesdienst zur Eröffnung des 41. Grunewalder Weihnachtsmarktes, Pfrn. Rabe, Org. Freiwald	11:30	Kantatengottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers, Pfr. Trenn, Org Schulze, Mitglieder Berliner Kantorei, Kammerorchester, Ltg. Eberhard Freiwald
18:00	Musikalische Abschlussandacht, „Marvelous Praise“, Pater Bernd, Pater Maximilian, Pfr. Michalek	27. Dezember	Donnerstag
9. Dezember	2. Sonntag im Advent	19:00	„Carols for Christmas“, Gottesdienst mit Chormusik, Pfr. Michalek, Org. Wippich, Ltg. Michael Streckenbach
11:30	Abendmahlsgottesdienst mit Chormusik, Pfr. Michalek, Org. Schulze, Seniorekantorei Grunewald, Ltg. Eberhard Freiwald	30. Dezember	Sonntag nach Weihnachten
11:30	Gottesdienst für Kleine und Große, Pfr. Dr. Felmborg und Team	11:30	Gottesdienst, Pfr. Krüger, Org. Schirmer
18:00	Taizé-Gottesdienst, Pfr. Dr. Krügerke	31. Dezember	Altjahrsabend
16. Dezember	3. Sonntag im Advent	18:00	Abendmahlsgottesdienst, Diakon Dziubany, Org. Sittner
11:30	Gottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers, Org. Schirmer	1. Januar	Neujahr
11:30	Gottesdienst für Kleine und Große, Pfr. Dr. Felmborg und Team	17:00	Gemeinsamer Gottesdienst des Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf in der Trinitatiskirche, Karl-August-Platz, Sup. Bolz
23. Dezember	4. Sonntag im Advent	6. Januar	Epiphanias
11:30	Familiengottesdienst, Pfr. Dr. Felmborg und Team, Org. Schirmer	11:30	Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Michalek, Org. Schmelmer
24. Dezember	Heiligabend	13. Januar	1. Sonntag nach Epiphanias
14:00	Familiengottesdienst für „Minis“, Krippenspiel, Pfr. Dr. Felmborg, Org. Freiwald	11:30	Gottesdienst, Pfr. Michalek, Org. Schirmer
15:30	Familiengottesdienst, Krippenspiel, Pfr. Dr. Felmborg, Org. Freiwald	11:30	Gottesdienst für Kleine und Große, Pfr. Dr. Felmborg und Team
17:00	Christvesper, Pfr. Michalek, Org. Freiwald	18:00	Taizé-Gottesdienst, Pfr. Dr. Krügerke
18:30	Christvesper, Pfr. Michalek, Org. Freiwald	20. Januar	2. Sonntag nach Epiphanias
21:00	Musikalische Weihnachtsandacht, Weihnachtliche Lesungen: Diakon Dziubany	11:30	Gottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers, Kantor Schmelmer
23:30	Christmette, Pfr. Michalek, Jeremy Lang, Jugend, Org. Schulze, J. Prigge (Violine), Mitglieder Berliner Kantorei – mit Chorälen aus dem Weihnachtsoratorium	27. Januar	Letzter Sonntag nach Epiphanias
25. Dezember	1. Weihnachtstag	11:30	Gottesdienst, Pfr. Krüger, Org. Schirmer
11:30	Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Michalek, Org. Sittner	11:30	Gottesdienst für Kleine und Große, Pfr. Dr. Felmborg und Team
		3. Februar	5. So. vor der Passionszeit
		11:30	Abendmahlsgottesdienst, Diakon Dziubany, Kantor Schmelmer
		Abendsegen	Donnerstags (Termine s. Seite 26)
		19:00	Abendsegen in der Kapelle



Familiengottesdienst zum 1. Advent

Am Sonntag, dem 2. Dezember, feiern wir um 9:30 Uhr in der Dorfkirche einen Familiengottesdienst zum Beginn der Adventszeit. Die Kinder werden ein Anspiel durchführen, wir hören besondere Musik mit Isaac Landzbaum an der Oboe und Sachiko Meßtorff an der Orgel. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es vor (oder je nach Wetterlage, in) der Kirche die Gelegenheit, bei heißem Glühwein und Kinderpunsch und leckerem Adventsgebäck noch einen Plausch zu halten. Herzliche Einladung!

Seniorenkreis im Dezember und Januar

Wir laden herzlich zur Adventsfeier des Seniorenkreises in Alt-Schmargendorf am Montag, dem 3. Dezember, um 15:00 Uhr ein.

Unser erster Treffen 2019 findet am Montag, dem 7. Januar, statt. Dann wollen wir uns mit literarischen Texten und einer biblischen Betrachtung zur Jahreslosung auf das neue Jahr einstimmen.

Theologischer Gesprächskreis: Augsburgisches Bekenntnis

Am Dienstag, dem 4. Dezember, und am Dienstag, dem 8. Januar, trifft sich jeweils um 19:00 Uhr im Pfarrhaus der Theologische Gesprächskreis.

Wir befinden uns mitten in der Lektüre des Augsburgischen Bekenntnisses, das uns nun schon seit zwei Abenden reichen Stoff zu lebhaften Diskussionen rund um verschiedenste Themen des Glaubens gegeben hat. Insofern sind wir gespannt auf die nächsten Artikel. Ein Neueinstieg für Interessierte ist jederzeit möglich. Herzliche Einladung!

Weihnachten in der Dorfkirche Alt-Schmargendorf

24. Dezember, Heiligabend

14:30 Familiengottesdienst mit Krippenspiel, besonders für Krabbel- und Kindergartenkinder, Pfrn. Basse, Org. Magalashvili

15:30 Familiengottesdienst mit Krippenspiel, besonders für Kindergarten- und Schulkinder, Pfrn. Basse, Org. Magalashvili

16:30 Christvesper, Pfr. Henseler, Org. Magalashvili

18:00 Christvesper, Pfr. Dr. Grubel, Org. Magalashvili

22:30 Christmette, Pfr. Dr. Engelbrecht, Org. Schmidt

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

9:30 Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Krüger, Org. Magalashvili

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

9:30 Gottesdienst, Pfr. Dürr, Org. Magalashvili

Herzliche Einladung!



*Wir wünschen Ihnen eine
schöne und besinnliche
Adventszeit, ein frohes
Weihnachtsfest und alles
Gute und Gottes Segen
für das neue Jahr 2019!*

*Der Gemeindegemeinderat
und die Mitarbeitenden
der Kirchengemeinde
Alt-Schmargendorf*

Lichterfahrt mit Gänsebraten

Unser Adventsausflug am Mittwoch, dem 12. Dezember, geht in diesem Jahr in den Landkreis Potsdam-Mittelmark nach Borkheide.

Im traditionsreichen Restaurant „Fliegerheim“ mit seiner wechselvollen Geschichte werden wir zum Gänsebratenessen (wahlweise Brust/Keule) einkehren. Vorher besuchen wir noch eine Kirche und halten dort eine Andacht. Die Rückfahrt geht über den weihnachtlich erleuchteten Kurfürstendamm und den Tauentzien.

Der Preis des gesamten Ausflugs inklusive Gänsebraten-Essen beträgt 39,90 Euro und ist bei der Anmeldung zu entrichten. Für die letzten freien Plätze können Sie sich anmelden im Pfarrbüro Misdroyer Str. 39 am Dienstag, dem 4. Dezember, von 10:00 bis 12:00 Uhr, oder am Mittwoch, dem 5. Dezember, von 16:00 bis 17:00 Uhr.

Abfahrt ist um 13:00 Uhr an der Bushaltestelle Kirchstraße.

Zwischen 18:00 und 19:00 Uhr werden wir zurück in Schmargendorf sein.

Gernot Erichsen

Jugendandachten im Dezember und Januar

Am Freitag, dem 7. Dezember, und am Freitag, dem 11. Januar, feiern wir jeweils um 19:00 Uhr die nächsten Jugendandachten in der Dorfkirche Alt-Schmargendorf.

Im Dezember beschäftigen wir uns mit dem Thema „Achtsamkeit“, einer Tugend, die uns in der Hektik des Alltags allzu leicht verloren geht. Im Januar wird es dann um die neue Jahreslosung gehen: „Suche Frieden und jage ihm nach.“ (Psalm 34,15) Frieden suchen und schaffen und bewahren – eine bleibend aktuelle Herausforderung, auch für uns, hier und heute. Wir denken zusammen über unser jeweiliges Thema nach, singen und beten und hören Musik. Herzliche Einladung!





Gemeindeleben

Musik

Singkreis

Neue christliche Lieder
Einmal im Monat
Fr, 18:45 – 19:45
Sachiko Meßtorff
Termine: 14. Dezember, 11. Januar

Chöre

„Kleine Spatzen“

Kinder von 5 bis 7 Jahren
Mi, 16:00 - 16:45

„Mittlere Spatzen“

Kinder von 7 bis 12 Jahren
Mi, 16:45 - 18:00

„Große Spatzen“

Mädchen ab 12 Jahren
Mi, 18:00 – 19:00

Anmeldung und Leitung für alle
Spatzenchöre: Olga Kisseleva
☎ 0157 74 71 31 43

Kinder und Familien

Kindergottesdienst

mit biblischen Geschichten
So, in der Regel 14-tägig,
11:00, Dorfkirche
Termine: 16. Dezember, 13. und 27.
Januar
2. Dezember, 9:30: Familiengottes-
dienst zum 1. Advent, danach Glüh-
wein, Kinderpunsch und Gebäck
24. Dezember, 14:30 und 15:30:
Familiengottesdienste mit Krippen-
spiel zum Heiligabend

Eltern-Kind-Turnen ab 1 1/2 Jahren

Di, 16:00 - 17:00, erste Gruppe
Di, 17:00 - 18:00, zweite Gruppe
Anmeldung und Leitung:
Familienbildung, Frau Domke
☎ 863 90 99 18

*Alle Veranstaltungen ohne Ortshinweis
finden im Gemeindehaus, Kirchstr. 15/16,
statt.*

*Aktuelle Hinweise entnehmen Sie bitte den
Schaukästen und [www.wilmersdorfer-
sueden-evangelisch.de](http://www.wilmersdorfer-
sueden-evangelisch.de)*

Jugendliche

Jugendandacht

Singen und beten, über Gott und
die Welt nachdenken und reden
Fr, einmal im Monat, 19:00, in der
Dorfkirche, Pfrn. Basse und Team
Termine: 7. Dezember, 11. Januar
Thema im Dezember: Achtsamkeit
Thema im Januar: Jahreslosung:
„Suche Frieden und jage ihm nach.“
(Ps 34,15)

Konfirmandenunterricht

Gemeinsam mit der Kreuzkirchenge-
meinde im Kreuz-Gemeindehaus
(Hohenzollerndamm 130A)
Pfr. Dr. Groß
Do, wöchentlich, 17:00 und 18:00

Erwachsene

Theologischer Gesprächskreis über die Bibel und Glaubensfragen

In der Regel jeden ersten Dienstag
im Monat,
19:00, Pfarrhaus, Pfrn. Basse
Termine: 4. Dezember, 8. Januar
Thema: Augsburgisches Bekenntnis

Besuchsdienstkreis

In der Regel jeden letzten Dienstag
im Monat, 17:00, Pfarrhaus
Frau Markmann ☎ 824 64 74
Termine: Dezember fällt aus,
29. Januar

Spielekreis für Erwachsene

Jeden dritten Montag im Monat, 15:00
Frau Mennicke ☎ 823 73 09
Termine: 17. Dezember, 21. Januar

Malgruppe

Do, 9:30
Frau Schwartz ☎ 833 51 66

Tanz, authentischer Ausdruck und Fantasie

Tanz- und Bewegungsgruppe
Einmal im Monat.
So, 18:00, im Gemeindesaal
Susanne Lorenz ☎ 0176 52 62 78 56
Mail: RA-Susanne.Lorenz@t-online.de
www.tanztherapie-lorenz.de
Termine: 9. Dezember, 6. Januar

Meditativer Tanz

Fr, 20:00
Frau Olschewski-Boldt ☎ 782 34 01

Gymnastik für Frauen

Do, 16:00
Frau Walch ☎ 663 96 46

Zumba

Fitness und Tanzen
Di, 19:30 bis 20:30 im Gemeindesaal
Infos und Probestunde:
Sabina Melango ☎ 0174 683 26 01

Senioren

Seniorenkreis

Mit einem Thema und Kaffee und
Kuchen
Jeden ersten Montag im Monat, 15:00
Herr Erichsen ☎ 89 72 51 82
Frau Mennicke ☎ 823 73 09
Termine:
3. Dezember: Adventsfeier
12. Dezember: Lichterfahrt mit Gänse-
braten (Informationen auf Seite 21)
7. Januar: Wir begrüßen das neue Jahr!
4. Februar: Lichtbildervortrag über die
Ägäis-Insel Ios von K.-E. Wrede

Seniorenringkreis

Fr, 10:15
Frau Schwartz ☎ 833 51 66

Gymnastik für Senioren

Do, 14:00 Uhr
Frau Walch ☎ 663 96 46

Danzando 60 plus

Tanz, Kondition, Entspannung, Be-
weglichkeit
Fr, 12:00 - 13:00
Silvana Belli-Bühler ☎ 0151 72 41 48 22
oder 28 04 59 37
Mail: silva.bellbue@web.de

Geburtstagscafé

Für alle Menschen ab 60 Jahren, die
in den Monaten Oktober, November
und Dezember Geburtstag hatten
und haben:
Mo, 14. Januar 2019, 15:00 - 17:00
Anmeldung über das Kirchenbüro
erforderlich! ☎ 83 22 46 63



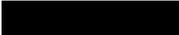
Menschen in Alt-Schmargendorf

Neues Leben



Wer da glaubt und getauft wird, der wird gerettet werden. (Markus 16,16)

Getauft wurde:



Unsere Räume können Sie mieten

Terminanfragen ausschließlich über unser Kirchenbüro Wilmersdorfer Süden ☎ 83 22 46 63, E-Mail: kirchenbuero@ws-evangelisch.de

Ansprechpartnerin vor Ort (Räume zeigen, übergeben und abnehmen):

Gisela Brauer ☎ 365 39 77,
E-Mail: gi_brauer@t-online.de

Fördermöglichkeit

Wir freuen uns, wenn Sie mit einer Überweisung die Arbeit unserer Gemeinde unterstützen!

Spendenkonto der Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf:

Empfänger:

KVA Berlin Mitte-West

IBAN:

DE42 1005 0000 0190 6655 05

BIC: BELADEBEXX

Zweck:

Alt-Schma / Spendenzweck (z.B. Kirchgeld, Dorfkirche)

Herzlichen Dank!

Wir sind für Sie da

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander
Hohenzollerndamm 130 A
14199 Berlin
☎ 83 22 46 63, ☎ 83 22 46 69
Mo, Fr 10:00 - 12:00
Di, Do 16:00 - 18:00
In den Weihnachtsferien (24. Dezember bis 4. Januar) **nur am 3. Januar** von 16:00 bis 18:00 Uhr geöffnet!
kirchenbuero@ws-evangelisch.de

Pfarrdienst

Pfarrerinnen Valeska Basse
Misdroyer Str. 39, 14199 Berlin
☎ 81 82 69 86
pfarrerinnen.basse@alt-schmargendorf.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Pfarrer Jens-Uwe Krüger
☎ 69 54 79 27
krueger@alt-schmargendorf.de

Kirchenmusikerin

Sachiko Meßtorff
messtorff@alt-schmargendorf.de

Offene Kirche

Sie sind herzlich eingeladen, unsere schöne, alte Dorfkirche zu besichtigen.

Immer samstags von 11:00 bis 13:00 Uhr.

Gemeindekirchenrat

Pfrn. Valeska Basse (S).....81 82 69 86
Max-Georg Debbert (E).....
.....mg94ber@gmail.com
Dr. Hartwig Grubel.....46 60 11 70
Melanie Grunow
.....melanie.grunow@outlook.de
Ingrid Mennicke823 73 09
Robin Norris823 14 10
Dorothea Schürmann.....85 60 36 31
Tobias Schulin (E)21 99 71 82
Celina Schultz
.....cille.schultz0209@gmx.de
Martin Schulze (V)823 78 40

V = Vorsitzender, S = Stellvertretende Vorsitzende

Alt-Schmargendorf im Internet

www.wilmersdorfer-sueden-evangelisch.de

Kindergarten

Leiter: Robin Norris
Kirchstr. 15/16, 14199 Berlin
☎ 823 14 10, ☎ 82 71 91 00
kita-aschma@web.de
Informationen und Anmeldungen
gern nach telefonischer Absprache

**Förderverein der
Ev. Kita Alt-Schmargendorf e.V.**
Susanne Handschuck (1. Vorsitzende)
www.fv-kita-alt-schmargendorf.de
Spendenkonto des Fördervereins:
IBAN: DE94 1007 0024 0626 7587 00
BIC: DEUTDE33

optik studio bilden

auch 2018
wieder Depot
der Teekampagne

Breite Strasse 16
14199 Berlin
Schmargendorf
030/897 233 50
www.optik-studio-bilden.de

Wohnen am See & in 10 Minuten am Ku'damm

- Zimmer mit Dusche/WC im Hotelbereich ***
- Übernachtung im Jugendgästehaus für den preisbewußten Gast
- Rezeption 7/24 geöffnet
- Restaurant St. Michaels mit Sommerterrasse
- Nachbarschaftspreis auf Anfrage

ST-MICHAELS-HEIM
JUGENDGÄSTEHAUS & HOTEL

Bismarckallee 23
14193 Berlin
Telefon +49 30 896 88-0
info@st-michaels-heim.de
www.st-michaels-heim.de






Schuhmachermeister
Simon Wolff

Sulzaer Str. 12
☎ 826 21 69
14199 Berlin

Öffnungszeiten
Mo - Fr. 8:00 - 18:00 Uhr
Samstag 8:00 - 13:00 Uhr



Seit 160 Jahren im Familienbesitz

Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
Individuelle und stilvolle Trauerfeiern,
schlicht bis exklusiv, auch in großem Rahmen
Spezialist für Auslands-Überführungen
eigene Trauerhalle • anspruchsvolle Floristik
Bestattungs-Vorsorge
**Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl,
auch Sondergrößen**
Überführungen Tag und Nacht **75 11 0 11**
Hausbesuche • 9 Filialen
www.hahn-bestattungen.de



HAHN
BESTATTUNGEN



Ambiente floral
Blumen und Floristik für jeden Anlass
sowie fachkundige Beratung vom Floristen

im S-Bahnhof Berlin-Grunewald
Tel.: 0160-7575218
Inh.: Duarte Cruz de Castro

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:00 - 14:00 Uhr

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Kontakt:
anzeigen@himmelunderde.net

TREICHEL & TREICHEL
IMMOBILIENBERATUNG

Hausverwaltung für schwierige Objekte
Ersatzzustellungsververtretung • Notverwaltung

Koenigsallee 39 • D-14193 Berlin Grunewald
Tel 030 - 89 50 22 92 und 93 • Fax 030 - 89 50 22 97
treichel@treichel.berlin

Fensterreinigung ist Vertrauenssache.

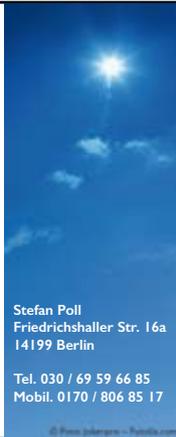
Ich nehme mir Zeit für Sie.
Ich biete Ihnen einen professionellen Service – für Ihre Privat- oder Geschäftsräume. Lassen Sie sich ein persönliches Angebot machen, kostenlos und unverbindlich.

DURCHBLICK
Fensterreinigung

mail@durchblick-fensterreinigung.de
www.durchblick-fensterreinigung.de



Stefan Poll
Friedrichshaller Str. 16a
14199 Berlin
Tel. 030 / 69 59 66 85
Mobil. 0170 / 806 85 17



Ausblicke – mit Chic und Charme gestalten

Gardinen, Jalousien, Rollos und mehr
Anfertigen, liefern und anbringen
Kompetente Beratung gern auch vor Ort



Chantal Chapuis ♦ Raumausstattung

Seit über 10 Jahren in Berlin-Schmargendorf
030/824 73 67 www.wohnstoffe.com



Unser neues Jahresspendenprojekt 2018/2019: Die Arbeit mit geflüchteten und zugewanderten Menschen des Mittelhof e.V.

Barbara Dieckmann vom Mittelhof e.V. schreibt uns:

„Die unruhigen Zeiten der Jahre 2015 und 2016 sind in gewisser Hinsicht vorbei (Unterbringung in Turnhallen, Unklarheiten in den Behörden wie ehemals LAGeSo etc.), aber es bleibt ein enorm hoher Bedarf nach Beratung und Begleitung sowie nach Bildungsangeboten und Austausch. Die zu uns aus Krieg und Not geflüchteten Menschen benötigen weiterhin unsere Unterstützung.

Wir helfen in unserem persönlichen Umfeld, müssen dies aber auch durch Strukturen tun, die die Menschen niedrigschwellig einbinden und nicht privat oder behördlich sind. Genau solche Strukturen bieten Kirchengemeinden oder Vereine wie der Mittelhof e.V. Wir freuen uns darum sehr, in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Grunewald Menschen zu helfen, sich hier in Berlin willkommen zu fühlen und Fuß zu fassen.



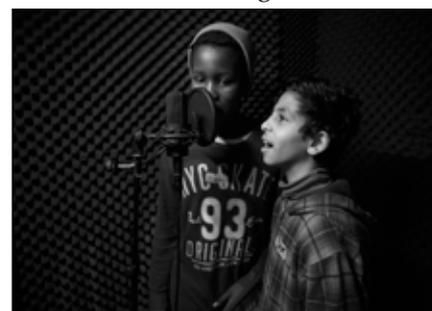
Nicht die Augen zu verschließen vor Notlagen und die Türen zu öffnen, ist für den Mittelhof e.V. Kern seines Selbstverständnisses seit seiner Gründung nach dem Zweiten Weltkrieg. Durch Nähstuben, Erholungsmöglichkeiten in offenen Häusern und Gärten, durch Begegnung, durch Bildung und durch Austausch in Gruppen wurde der Not nach dem Krieg auf ganz menschliche und offene Weise begegnet. Aus dieser Begegnung konnten die Menschen Kraft schöpfen und ihren Weg gehen. Diesen Weg geht der Mittelhof e.V. bis heute in seinen Einrichtungen und Projekten in Steglitz-Zehlendorf.

Seit dem Jahr 2015 hat der Mittelhof e.V. gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern viele verschiedene Angebote für geflüchtete und zugewanderte Menschen ins Leben gerufen: Beratung zu den Themen Arbeit, Ausbildung, Wohnen, Gesundheit, Bildung; Vermittlung in ehrenamtliches Engagement; Vermittlung von Patenschaften und die Begleitung der Paten*innen; soziale Arbeit für Kinder und Jugendliche an Schulen und in Jugendfreizeiteinrichtungen; interkulturelle Nachbarschaftsarbeit in allen offenen Häusern; Integration von geflüchteten Kindern in Kindertagesstätten des Mittelhof e.V..

Das Bedürfnis nach Begegnung und Lernen wird in besonderer Weise durch das Angebot des wöchentlichen **Sprachcafés in der Villa Mittelhof** und der damit zusammenhängenden kulturellen Angebote (wie Konzert- und Museumsbesuche, Besuche von Sportveranstaltungen usw.) aufgegriffen. Das Sprachcafé in der Villa Mittelhof öffnet jeden Freitag in der Zeit von 16-18 Uhr seine Türen. Der Mittelhof e.V. reagiert damit auf den Wunsch vieler geflüchteter Menschen, die – nach den schwierigen ersten, inzwischen bewältigten Schritten – nun auch ihre frisch erworbenen Deutschkenntnisse ausprobieren, trainieren und erweitern wollen. Sie wollen mit deutschsprachigen Menschen über ganz alltägliche Dinge reden, regelmäßig, ohne große Hürden. Und entsprechen damit auch dem Wunsch vieler in der Flüchtlingsarbeit engagierter Menschen, sich auf Augenhöhe zu begegnen und auszutauschen.

Ein anderes Angebot nimmt besonders die Kinder und Jugendlichen in den Blick. „Die Kinder integrieren sich ganz schnell“ ist ein Satz, den man häufig hört. Dies ist wohl ganz überwiegend zutreffend, und dennoch bleibt es eine Aufgabe, Kindern und Jugendlichen geflüchteter und zugewandelter Familien Möglichkeiten zu geben, sich mit nicht geflüchteten Kindern und Jugendlichen

auszutauschen und etwas zusammen zu unternehmen oder zu erleben. Genau da setzt die offene Kinder- und Jugendarbeit des Mittelhof e.V. in den verschiedenen Häusern an. Insbesondere **die offene Kinder- und Jugend-einrichtung „Villa Folke Bernadotte“** des Mittelhof e.V. in Lichterfelde-Ost hat sich der Thematik angenommen. In Medienprojekten wird in interkulturellen Gruppen an Filmen, Songs und mehr gearbeitet. Medienwerkstatt und Tonstudio, aber auch die nun weiter auszubauende Remise auf dem Gelände der Villa sind wunderbare Orte des Zusammenwirkens mit bemerkenswerten Ergebnissen.



Diese Fülle der Angebote für die Menschen gäbe es nicht, wenn es nicht immer wieder Spenden und Finanzierungen von Privatpersonen, Stiftungen, Kirchen etc. gäbe. Wir möchten uns in ganz besonderer Weise dafür bedanken, dass die Arbeit für die Menschen durch die Evangelische Kirchengemeinde Grunewald unterstützt wird.“

Barbara Dieckmann ist Koordinatorin der Arbeit mit geflüchteten Menschen im Mittelhof e.V. und des Teams Welcome – Förderung geflüchteter und zugewanderter Menschen

Die Kirchengemeinde Grunewald wird in den kommenden 12 Monaten das Sprachcafé in der Villa Mittelhof sowie die offene Kinder- und Jugendarbeit in der Villa Folke Bernadotte unterstützen. Unser Startschuss: die Hälfte des Reinerlöses des diesjährigen Weihnachtsmarkts. Helfen Sie mit Ihrer Spende!

Der Gemeindevorstand



Gruppen

Konfirmandenzeit

Do, 17:30-19:00
mit Pfr. Michalek und Team

Spielgruppe (< 3 Jahre)

Sandra Lossau ☎ 832 22 305
Mi, 10:00 - 11:30

Berliner Kantorei

Mo, 19:00, mit Günter Brick

Seniorenkantorei

Do, 10:15, mit Christian Bährens

Gesprächskreis Frauen und Literatur

Mi, 5. Dezember, 9. Januar, 15:00
Informationen unter ☎ 83 22 46 63

Gesprächskreis Waldmeister

mit Karola Labowsky ☎ 817 58 02
Mo, 10. Dezember, 14. und 28. Januar, 15:00, Furtwänglerstr. 5

Gymnastik

mit Karola Labowsky
Mo, 10:30 - 11:30

Yoga

mit Pfr. Dr. Krügerke
Di, 18:30, Großer Saal, 2. OG

Line Dance

Mo, 16:30-18:00, Großer Saal,
Henriette Beckmann
☎ 0172 302 71 00 oder 89 74 55 20

Seniorentanz 55+

Fr, 10:00-11:30,
Großer Saal, 2.OG
Informationen: Uschi Görtz
☎ 803 76 45

Meditation

mit Pfr. Dr. Krügerke
Di, 20:00, Kirche
Teilnahme nach Rücksprache mit
Pfr. Dr. Krügerke
☎ 03322 125 51 66

Taizé-Gottesdienst

So, 13. Januar, 18:00
Pfr. Dr. Krügerke

Jugendgruppen

Do, 18:00-19:30, „Die Exis“
Do, 19:30-21:00, Iglu-Abend

Veranstaltungen

Treffpunkt „Kunst, Kultur, Kirche“

Einlass: 15:30
Beginn des Programms: 16:00
Gemeindehaus

4. Dezember: „SYRIEN? – Ist das nicht zu gefährlich?“ Mit dem Fahrrad durch das Land am Euphrat. Ein Reisebericht von Hans Neumann

11. Dezember: „Die Weihnachtsgeschichte in der Kunst“ Vortrag und Bildpräsentation mit Jutta Eidams-haus

18. Dezember: „Treffpunkt Advent“: Menschen, Stimmen, Instrumente sechs Tage vor Heiligabend mit unserer Seniorenkantorei und Christian Bährens (Leitung und Klavier); Texte: Pfarrer Jochen Michalek

8. Januar: „Wir sind wieder da!“ Gemütliche Wiedersehensfeier nach dem Jahreswechsel mit Diakon Dziubany

15. Januar: „Wundervoller Herbst auf Rügen.“ Bilder mit Erinnerungen an den wundervollen Herbst zeigt Horst G. Degner

22. Januar: „Ein wenig träumen nur“ – in Erinnerungen an die Kindheit während der Kriegszeit auf dem Dorf und weitere wunderbare eigene Texte aus ihrer Sammlung liest die Grunewalder Schriftstellerin Jutta Blumenau.

29. Januar: „Willkommen an Bord“ - Die schönsten Seemannslieder präsentieren Eckhart Hedke, Bass, und Udo Volk am Flügel

Fr, 7. Dezember, 20:00
Kapelle der Grunewaldkirche

tolle et lege: „Fahr zur Hölle“

„Und wenn Du da bist, warte auf mich!“

Liebesbriefe-Lesung mit Klavier und Gesang. Mit Sandrine Mittelstädt und Thomas Schmuckert.

Kostenbeitrag 5 Euro

„Abendsegen“

Do, 19:00

6. Dezember, Kapelle: Nikolaustag, Tabea Rusczyk

13. Dezember, Kapelle: Abendmahls-gottesdienst, Pfrn. Friedewald

20. Dezember, Kapelle: Hoher Advent, Prädikant Schönfeld

27. Dezember, Kirche: Carols for Christmas, Pfr. Michalek, Kantor Streckenbach, Org. Wippich

3. Januar, Kapelle: Abendsegen zum Neuen Jahr, Diakon Dziubany

10. Januar, Kapelle: Betrachtendes Gebet zu Jesaja 60,1-6: „Mache dich auf, werde licht!“, Pfr. Michalek

17. Januar, Kirche: Gregorianische Vesper, Lektor Lange

24. Januar, Kapelle: Abendmahls-gottesdienst, Pfrn. Friedewald

31. Januar, Kapelle: Hinführung zu Lichtmess, Prädikant Schönfeld

Geburtstagskaffee für November- und Dezember-Geborene

Fr, 4. Januar, 15:30
Gemeindehaus

„Seniorentanz 55+“ – Unsere Tanzgruppe stellt sich im Geburtstagskaffee für November- und Dezember-Geborene vor und präsentiert Kostproben zum Kennenlernen unter der Leitung von Uschi Görtz

Fr, 11. Januar, 20:00
Kapelle der Grunewaldkirche

tolle et lege: „Sonny Boys“

Der Drehbuchautor Neil Simon schrieb die Komödie vor 50 Jahren. Olaf Trenn und Werner Dziubany lesen, David Schirmer spielt Klavier.

Kostenbeitrag 5 Euro



Wir sind für Sie da

Kirchenbüro

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander
Hohenzollerndamm 130 A
14199 Berlin

☎ 83 22 46 63, ☎ 83 22 46 69

Mo, Fr 10:00 - 12:00

Di, Do 16:00 - 18:00

In den Weihnachtsferien (24. Dezember bis 4. Januar) **nur am 3. Januar** von 16:00 bis 18:00 Uhr geöffnet!
kirchenbuero@ws-evangelisch.de

„Offene Tür“ - Kaffee, Infos, Gespräch

Furtwänglerstr. 5, 14193 Berlin

☎ 89 73 33 30

Mo, Fr 10:00 - 12:00

Di, Do 16:00 - 18:00

Kartentelefon für Oratorienkonzerte

☎ 89 73 33 53, ☎ 89 73 33 55

Gemeindegemeinderat

Sarah Bühler 61 62 37 52

Dr. Anja Burchardt 0160 801 79 73

Martin Keil 813 77 10

Heiner Klös 0175 263 01 03

Jochen Michalek (S) 89 73 33 44

Alexander Nickert 0172 680 30 01

Jil Rumpeltes (V) 21 01 44 05

Christa Schliski 0162 134 03 54

Dr. Nicolas Schönfeld (B) 0179 215 54 27

Jan-Ole Simon 31 80 48 36

Dorothee Stallmeyer-Tümis 83 22 43 04

Dr. Johannes v. Waldthausen 0170 585 22 72

V = Vorsitzender, S = Stellvertretender Vorsitzender

E = Ersatzälteste, B = Beiratsvorsitzender

Pfarrer Jochen Michalek

☎ 89 73 33 44

Sprechstunde: Di 17:00 - 18:00

j.michalek@grunewaldgemeinde.de

Diakon Werner Dziubany

☎ 89 73 33 40

Di 18:00 - 19:00, Do 11:00 - 12:00

w.dziubany@grunewaldgemeinde.de

Kindergarten

Leiter: Wolfgang Hampel

Koenigsallee 10 A, 14193 Berlin

☎ 892 81 02 ☎ 89 54 03 31

grunewald@kitaverband-mw.de

Sprechstunde: Di 10:00 - 12:00

Do 16:00 - 18:00

Mini-Club/Vormittags-Kindergarten

Leiterin: Anja Christmann

Furtwänglerstr. 5

☎ 89 73 33 43 Mo-Fr 8:00 - 13:00

a.christmann@grunewaldgemeinde.de

Junge Gemeinde

Jeremy Lang ☎ 0172 440 26 19

j.lang@grunewaldgemeinde.de

Fr, 25. Januar, 21:00

Grunewaldkirche

MoonMelodies LX: Nachtmusik bei Kerzenschein

Wolf-Ferrari Ensemble
Niek van Oosterum, Klavier,
Instrumentalisten, Leitung und
Violine: Wolfram Thorau

Eintritt frei! Ausgangskollekte
erbeten

Abendmahls- gottesdienste

in den Seniorenheimen

21. Dezember

10:30 Seniorenzentrum Herthasee,
Delbrückstr. 4a, Pfrn. Lippold

10:30 Elsbeth-Seidel-Stiftung, Werner-
str. 11, Diakon Dziubany

15:30 Elsbeth-Seidel-Stiftung, Bis-
marckallee 35, Diakon Dziubany

16:00 Karl-Steeb-Heim, Hagenstr. 39-47,
Pfrn. Lippold

25. Dezember

15:30 Wilmersdorfer Seniorenstiftung,
Koenigsallee 15,
Diakon Dziubany

11. Januar

10:30 Seniorenzentrum Herthasee,
Delbrückstr. 4a, Pfrn. Lippold

16:00 Karl-Steeb-Heim, Hagenstr. 39-47,
Pfrn. Lippold

25. Januar

10:30 Elsbeth-Seidel-Stiftung, Werner-
str. 11, Diakon Dziubany

15:30 Elsbeth-Seidel-Stiftung, Bis-
marckallee 35, Diakon Dziubany

29. Januar

11.00 Wilmersdorfer Seniorenstiftung,
Koenigsallee 15,
Diakon Dziubany

Menschen in der Grunewaldgemeinde

Neues Leben – Taufen:



Gemeinsames Leben - Trauungen:



Vollendetes Leben – Bestattungen:



Fördermöglichkeiten für unsere Gemeinde

Spenden (gerne auch mit Angabe des Verwendungszwecks) können Sie überweisen an:

Ev. Grunewaldgemeinde, IBAN DE28 1001 0010 0379 4041 02

BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin

Einige Arbeitsbereiche können Sie außerdem über folgende Fördervereine unterstützen:

**Förderverein Kindertagesstätte Grunewald-
Gemeinde e. V.**

Hubertus Bartelheimer (1. Vorsitzender)

IBAN: DE51100900007126499005

BIC: BEVODEBB

Förderverein Junge Gemeinde e. V.

IBAN: DE32 5206 0410 0003 9070 74

BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank

**Freundeskreis Musik der Ev. Grunewaldgemein-
de e. V.**

Annette Farrenkopf (Vorsitzende) ☎ 0179 210 04 20

IBAN: DE11 1001 0010 0163 1041 08

BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin



Weihnachten in Bethlehem: Adventsabend mit Vortrag

Di, 11. Dezember, 19:30

Weihnachten in Bethlehem: Hier treffen romantische (Kindheits-)Vorstellungen und (Medien-)Bilder aus dem heute von Israel besetzten Palästina aufeinander. Bei der Annäherung an die Realität ist es gut, sich vorher ein paar Fragen zu stellen: Wer sind überhaupt die Christen, die dort heute leben? Ein Blick in die Grabeskirche in Jerusalem zeigt, dass sich sechs christliche Religionsgemeinschaften die Kirche teilen. Den größten Anteil haben die Griechisch-orthodoxen und die Römisch-katholischen, wir Protestanten spielen dort überhaupt keine Rolle, ebenso wenig wie in der Geburtskirche in Bethlehem. Es lohnt sich ebenfalls ein Blick auf die Geographie dieser sehr speziellen Region: In Bethlehem selbst, das nur ca. 10 km südlich von Jerusalem liegt, befindet sich die Geburtskirche, im direkt angrenzenden Beit Sahur liegen die Hirtenfelder, bei denen die griechisch-orthodoxe und die römisch-katholische Kirche

darum streiten, auf welchem Feld sich die Hirten befanden, als ihnen eine himmlische Erscheinung die Geburt des Heilands ankündigte, und außerdem Beit Jala, wo der heilige Nikolaus im 4. Jahrhundert von seiner Höhle aus auf die Geburtsstätte Jesu schaute. Und natürlich muss man über Politik sprechen, denn seit der 2. Intifada ist das Tourismusgeschäft, das es vorher noch im großen Maßstab gab, beinahe ganz zum Erliegen gekommen. Also viele spannende Fragen für die Weihnachtszeit.

Wir freuen uns auf dieses Thema im Rahmen unserer Reihe „Kirche und Gesellschaft“. Der Vortrag findet am 11. Dezember um 19:30 Uhr in der Brauthalle statt und anschließend laden wir herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein ein mit Glühwein und Gebäck und Weihnachtsliedern am Kamin.

Prof. Dr. Peter Brandt
und Pfr. Dr. Andreas Groß

Kammermusikabend am 3. Advent

So, 16. Dezember, 19:00

Am 16. Dezember um 19:00 Uhr feiern wir einen adventlichen Gottesdienst „Licht und Klang“ und laden anschließend herzlich zum Kammerkonzert ein. Das Axon Trio wurde 2018 in Berlin aus einer gemeinsamen Leidenschaft zur Kammermusik gegründet.

Das breite Spektrum der Besetzung, Holzblas-, Streich- und Tasteninstrument, sowie die lange Tradition, von Kompositionen der Klassik bis hin zur Moderne, bietet dem Ensemble eine Vielzahl an Klangfarben und Ausdrucksmöglichkeiten.

Alexei Popov (Viola) hat sein Studium am Rimsky-Korsakow Konservatorium in St. Petersburg absolviert und ist langjähriges, festes Mitglied des Rimsky-Korsakow Streichquartetts aus St. Petersburg.

Hugo Rodríguez (Klarinette), in Madrid geboren, erhielt seine musikalische Ausbildung an der HfM Weimar und der UdK Berlin. Orchestererfahrung sammelte er u.a. im Konzerthausorchester Berlin und an der Deutschen Oper Berlin.

Marina Goshkiewa (Klavier), in St. Petersburg geboren, studierte an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar und der Musikhochschule in Stuttgart. Sie konzertiert als Solistin, Kammermusikerin und mit verschiedenen Orchestern europaweit.

Auf dem Programm stehen Werke von Bruch, Mozart und Schumann.

Der erste Kammermusikabend 2019 findet am 25. Januar statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Joshua Löhner
und Pfr. Dr. Andreas Groß

Heiligabend in der Kreuzkirche

Herzlich laden wir zu den Gottesdiensten zu Heiligabend ein, die ganz unterschiedlich gestaltet und geprägt sind:

15:00

Gottesdienst mit Krippenspiel, Diakonin Fritsch, Pfr. Dr. Groß

16:30

Christvesper mit Margret Bahr (Sopran) und Margarita Gamova (Geige), Sachiko Meßtorff (Orgel), Pfr. Dr. Groß,

18:00

Christvesper mit Tsuyoshi Moriya (Geige) und Ruiko Matsumoto (Cello), Sachiko Meßtorff (Orgel), Pfr. Dr. Groß

23:00

Christnacht mit Imke (Klavier), Josef Lehmann (Klarinette), Pfr. Dr. Andreas Groß

Einführungsgottesdienst mit anschließendem Empfang

So, 13. Januar, 14:00

Am 13. Januar um 14:00 Uhr wird unsere Diakonin Frau Fritsch in einem festlichen Gottesdienst mit Chor und Bläserensemble in ihr Amt eingeführt. Außerdem bedanken wir uns bei Pfarrer Gärtner, der bei uns zahlreiche Gottesdienste gehalten hat, nun jedoch aus privaten Gründen aufhört.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich zum Empfang mit Kaffee und Kuchen in den Saal ein. Dort wird es eine Vorschau auf das Jubiläumsjahr 2019 geben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Pfr. Dr. Andreas Groß



Kunst erklärt

Am Freitag, dem 14. Dezember, besuchen wir die von der Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof ausgerichtete **Ausstellung „Maler. Mentor. Magier.“** In der Führung erfahren wir von dem enormen Einfluss des ehemaligen Brücke-Künstlers und Expressionisten Otto Mueller (1874-1930). Ein „Romantiker“ und sogar ein „Magier“ soll Mueller nach Aussagen seines unmittelbaren Umfeldes gewesen sein. Otto Muellers auffällige Erscheinung und sein unbürgerlicher Lebenswandel übten eine enorme Faszination auf seine Schüler und Schülerinnen an der Akademie aus. Sie schätzten dessen vollkommene Hingabe an die Kunst, dessen unkonventionelle Lehrmethode und seinen Humor.

Im Anschluss an die Führung bleibt Zeit für einen gemeinsamen Imbiss.
Termin: **Fr, 14. Dezember**
Treffpunkt: Hamburger Bahnhof 10:45 oder S-Bf Hohenzollerndamm Abfahrt S41 10:05 (Westkreuz S9 10:10)
Kosten: 15 Euro
Bitte verbindliche Anmeldung im Kirchenbüro, beschränkte Platzzahl.

Antje v. Streit

Woll-Café

Nach einem mehr als schönen Auftakt im November wollen wir uns weiterhin treffen: immer am 2. Donnerstag im Monat, 16:00 im Gemeindehaus. Wer möchte, bringe etwas zu Handarbeiten mit, gerne auch bereits vollendete „Projekte“ oder Ideen, die man mit den anderen teilen kann. Selbstverständlich kann auch weiterhin Wolle getauscht werden.

Die nächsten Termine sind: 6. Dezember, 10. Januar, 14. Februar, 14. März, 11. April. Dann gibt es eine Pause bis Oktober, um dann wieder pünktlich zum Winter mit der Wollverarbeitung weiterzumachen ...
Wir freuen uns auf Sie!

Almuth Beyer und Fanni Fritsch

Die bereits im November 1918 während der Revolution in Berlin initiierte **Künstlervereinigung Novembergruppe** entwickelte sich rasch zum starken, innovativen Spieler auf dem Gesellschaftsparkett der Weimarer Republik.

Thomas Hoffmann wird uns erklären, wie der Verein, offen für alle Stilrichtungen der Bildenden Kunst, eine Plattform für Freiheit, Demokratie und Vielfalt wurde und wie er von 1919 bis 1932 knapp 40 Ausstellungen realisierte, Konzerte, Lesungen, Feste und Kostümbälle veranstaltete. Mit 119 Werken von 69 Künstlern feiert die Berlinische Galerie den 100. Geburtstag der bekanntesten unbekanntesten Kreativgemeinschaft in dramatischen Zeiten.

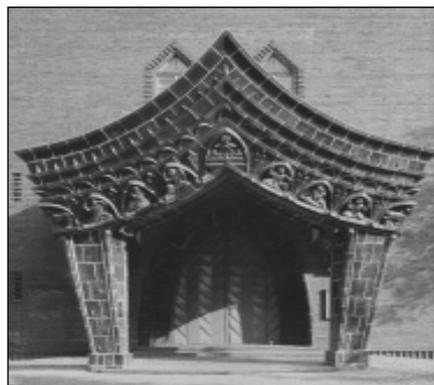
Termin: **Fr, 18. Januar**
Treffpunkt: Berlinische Galerie 10:45 oder Haltestelle Roseneck/Teplitzer Str., M29 Abfahrt 9:52 (Änderungen vorbehalten!)

Kosten: 15 Euro
Bitte verbindliche Anmeldung im Kirchenbüro, beschränkte Platzzahl

Antje v. Streit

Live Musik im Blue Tower

Am 7. Dezember um 21:00 Uhr spielt Luca Artioli mit seiner Gitarre italienische, spanische und südamerikanische Musik. Wir freuen uns auf einen tollen Live Musikabend.



Weltklänge

Bereits **am Donnerstag, dem 3. Januar, um 19:00 Uhr** erreichen wir in unserer Reihe „Soni Mondo – Weltklänge“ Italien. Nachdem uns Frank Tiss im September von den Kulina im Amazonasgebiet berichtet und dabei die Frage nach einem christlichen Gemeinschaftsmodell aufgeworfen hat, wollen wir uns im Januar von Franz von Assisi inspirieren lassen.

Pater Maximilian Wagner wird unser Gast sein und uns über Assisi berichten.



Pater Maximilian Wagner

Pater Maximilian gehört zum Franziskanerorden und hat von 1997-2001 in Rom gelebt, wo er auch promoviert hat. Er ist seit 2013 Pfarrer in St. Ludwig Berlin. Wir freuen uns auf die gemeinsame Reise nach Italien, auf einen ökumenischen Gottesdienst und auf viele neue Impulse aus dem Leben und Denken von Franz von Assisi. Schon während des Gottesdienstes wird italienische Musik zu hören sein. Es spielen Luca Artioli (Mandoline), Victoria Lomakova (Cello) und Viktor Krysyuk (Gitarre).

Nach dem Gottesdienst um 19:00 Uhr freuen wir uns auf ein italienisches Buffet und ein Konzert.

Wir laden herzlich ein, den Beginn des neuen Jahres mit uns in italienischer Weise zu feiern. Es ist dies die erste Veranstaltung im Jubiläumsjahr der Kreuzkirche, die 1929 (also vor 90 Jahren) gebaut und eingeweiht wurde.

Wir freuen uns auf Sie

Fanni Fritsch
und Pfr. Andreas Dr. Groß



Gemeindeveranstaltungen

Erwachsene und Senioren

Geburtstagsfrühstück

So, 2. Dezember, 27. Januar, 9:30
Anschließend feiern wir gemeinsam Gottesdienst.

Seniorenfrühstück

Mi, 5. Dezember, 10:00
Mi, 9. Januar, 9:30
im Blauen Salon des Pfarrhauses,
Hohenzollerndamm 130 A

Seniorenachmittag

Mo, 10. Dezember, 14. Januar, 15:00

Kreatives Schreiben: „Post it“

Mo, 28. Januar, 15:00
Informationen bei Fanni Fritsch:
☎ 89 77 34 19 / 0152 53 52 68 81

Gruppe 60+/- (nur für Frauen)

Mi, 5. Dezember, 2., 16. und 30.
Januar, 10:00
Karin Regierer, Ina Rietdorf

Gymnastik für Senioren

Do, 10:00, Gemeindesaal, mit Krankengymnastiklehrerin Imke Köhler
Anmeldung über Familienbildung
☎ 863 90 99 18

Frauengymnastik

Di, 17:45 - 18:45
Frau Göring ☎ 825 45 27

Frauengymnastik der Familienbildung

Mi 9:30 - 10:30 10:30 - 11:30
Do 19:00 - 20:00 20:00 - 21:00
Gemeindesaal, mit Krankengymnastiklehrerin Imke Köhler,
Anmeldung über Familienbildung
☎ 863 90 99 18

Freies Tanzen

Jeden 2. Sonntag im Monat
15:30 – 18:00
Herzliche Einladung zu Rumba,
Tango, ChaChaCha, Walzer u.a.
Frau Dierke ☎ 825 61 11

Tischtennis

Mo, 19:00 - 22:00
Matthias Heberling
E-Mail: matzeheberling@web.de

Sprachcafé

Jeden Donnerstag um 16:00 im
Blauen Salon.

Yoga

Di, 19:00 - 20:30, im Turm 3. Etage
Jana Voigt ☎ 0172 952 32 42

Gottesdienst im KWA-Stift

Fr, 21. Dezember, 16:00
Pfr. Dr. Groß

Ausgleichende und aufbauende Gymnastik

Ort: Gemeindesaal, Zugang Forckenbeckstr.
Termin a: Mi, 9:30 - 10:30
Termin b: Mi, 10:30 - 11:30
Termin c: Do, 19:00 - 20:00 (3. OG)
Termin d: Do, 20:00 - 21:00 (3. OG)
Leitung: Imke Köhler
Kosten: 40 Euro für 10 Termine

Gymnastik für Seniorinnen und Senioren

Ort: Gemeindesaal, Zugang Forckenbeckstr.
Termin: Do, 10:30 - 11:30
Leitung: Jasmin Keßler-Weidemann
Kosten: 35 Euro für 10 Termine

Kinder

Spiel- und Kontaktgruppe

Für Eltern mit Kindern ab 8 Wochen
Mo, Do 9:30 - 11:30, Turm, 3. Stock
Anmeldung: ☎ 0157 51 70 10 15

Kirche für Kinder

So, 12. November, 10:30

Jugendgruppen

Konfirmandenunterricht

Do, wöchentlich, 17:00 und 18:00

Blue Tower

Nach Verabredung

Volleyballmannschaft „Kreuzfeuer“

Mi, 18:00, Ev. Gymnasium zum Grauen Kloster (Neue Halle),
Salzbrunner Str. 41, Tim Weiske

Musik

Chor

Mi, 19:30, Gemeindesaal
Sachiko Meßtorff
Informationen unter ☎ 89 77 34 13

Blauer Salon im Januar



Das Meer erleben

Das Meer hat die Menschen schon immer fasziniert. Diese Faszination findet in vielen künstlerischen Darstellungsformen – in der Literatur, der Malerei und der Musik – ihren Ausdruck. So hat auch die Literaturgruppe um Daniela Wenk, bekannt aus zahlreichen Programmen des Blauen Salons, dieses besonders spannende und vielschichtige Thema inspiriert.

Texte zum Meer, untermalt mit Musik und Gesang und eine ausgefeilte Visualisierung zum Thema gestalten einen kurzweiligen Nachmittag im Blauen Salon.

„Das Meer erleben“ am Fr, 18. Januar, um 17:00 Uhr
Wir freuen uns auf Sie.

Karin Regierer und Fanni Fritsch

GÄRTNERISCHE DIENSTLEISTUNGEN



Bepflanzung Pflege Beratung

Johannes Roth

Gärtner, Dipl. Ing. Gartenbau (FH)

Gutzkowstr. 6 10827 Berlin

Tel.: 030 - 787 069 69

mobil: 0179 - 5 234 968

e-mail: j.rothberlin@web.de

Gottesdienst für Groß und Klein

So, 6. Januar

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst für Groß und Klein zum Jahresbeginn und zu den Drei Heiligen Königen.

Fanni Fritsch
und Pfr. Dr. Andreas Groß



Kontakte

Kirchenbüro

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander
Hohenzollerndamm 130 A
14199 Berlin
☎ 83 22 46 63, 📠 83 22 46 69
Mo, Fr 10:00 - 12:00
Di, Do 16:00 - 18:00
In den Weihnachtsferien (24. Dezember bis 4. Januar) **nur am 3. Januar** von 16:00 bis 18:00 Uhr geöffnet!
kirchenbuero@ws-evangelisch.de

Pfarrer

Pfarrer Dr. Andreas Groß
☎ 82 79 22 79
gross@kreuzkirche-berlin.de
Sprechstunden nach Vereinbarung

Kirchenmusik/Chorleitung

Sachiko Meßtorff
Informationen unter ☎ 89 77 34 13
messtorff@kreuzkirche-berlin.de

Kindergarten

Leiterin: Angela Ansorge
Ev. Kitaverband Mitte-West
Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirche
Elgersburger Str. 2, 14193 Berlin
☎ 825 54 34 📠 83 20 06 03
kreuz@kitaverband-mw.de

Seniorenarbeit

Fanni Fritsch
☎ 89 77 34 19 oder 0152 53 52 68 81
fritsch@kreuzkirche-berlin.de

Gemeindekirchenrat

Almuth Beyer (V)
.....beyer@kreuzkirche-berlin.de
Elke Bröcker-Claßen825 47 84
Katrin Eis825 93 73
Pfr. Dr. Andreas Groß (S)82 79 22 79
Ralf Hannemann84 78 82 92
..... hannemann@online.de
Henner Kollenberg.....
..... hkollenberg@yahoo.de
Andreas Ritter.....826 31 88
Dr. Ursula von Schenck...89 73 06 93
Felix von Treuenfels...0172 457 33 91
V = Vorsitzender, S = Stellvertretender Vorsitzender

Vorsitzende Gemeindebeirat

Susanne Gramberg

Gemeindejugendrat

Jonas Gramberg

Fördermöglichkeiten

Spenden für die Kreuzkirchengemeinde

Kontoinhaber:
Kreuzkirchengemeinde
IBAN: DE22 1012 0100 6169 0320 09
BIC: WELADED1WBB.
Den Verwendungszweck (z.B. Gemeindebrief, Kirchenmusik) bestimmen Sie selbst. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, rufen Sie uns bitte an.

Förderverein des Ev. Kindergartens der Kreuzkirchengemeinde in Berlin-Schmargendorf

Kontoinhaber:
Förderverein KiTa Kreuz
IBAN: DE73 1012 0100 1004 0070 04
IC: WELADED1WBB

Verein der Freunde der Musik in der Evangelischen Kreuzkirche Schmargendorf e.V.

K.-F. Pfizenmayer ☎ 81 49 58 61
E. Schneider-Münchehofe
☎ 46 06 84 75
e.schneider-muenchehofe@web.de
Kontoinhaber: Verein der Freunde der Musik
IBAN: DE83 1004 0000 0642 0582 00
BIC: COBADEFFXXX

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium I-III

Sa, 8. Dezember, 17:00
Kreuzkirche

Herzliche Einladung zu unserem traditionellen Adventskonzert. Der Chor der Kreuzkirche führt gemeinsam mit dem Berliner Knabenchor und Solisten Bachs „Weihnachtsoratorium“ Teile I bis III auf.

Karten zu 15 Euro, erm. 12 Euro
Vorverkauf jeweils 16:00-18:00
am Dienstag, 4. Dezember, und
Donnerstag, 6. Dezember, im Kirchenbüro, Hohenzollerndamm 130.

Menschen in der Kreuzgemeinde

Kirchliche Bestattungen



110 Jahre

Bestattungen Schuster

Berlin - Wilmersdorf
Berliner Str. 22, 10715 Berlin

☎ 030 / 8200 92 - 0
📠 030 / 8200 92 22

www.bestattungen-schuster.de

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Überführungen
Naturbestattungen
Baumbestattungen
Seebestattungen

Bestattungsvorsorge

Individuelle Beratung und Betreuung im Familienbetrieb



Weihnachtsmarkt in der Linde

Sa, 8. Dezember

Herzliche Einladung zum 35. Weihnachtsmarkt

12:00 - 18:00

Kunsthandwerk, Trödel, Bücher, Cafeteria, Grünkohl, frisch gekochte Suppe, Waffeln, Crêpes, Galette, Bratwurst, Glühwein, Kakaostube, Lagerfeuer u.v.m.

12:00 - 18:00

Tag der offenen Tür der Kita

12:00 Bläserchor

13:00 Adventliche Musik

14:00 Musical-Kostproben

15:00 Berliner Mädchenchor

16:00 Weihnachtsspiel des Hortes

17:00 Adventsliedersingen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Epiphaniastages- Gottesdienst und Empfang

6. Januar, 10:00, Lindenkirche

Mit Pfrn. Schwietering-Evers, Pfr. Krüger.

Es wird der erste Gottesdienst mit unserem neuen Kirchenmusiker Matthias Schmelmer sein. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Neujahrsempfang ein.

Lebendiger Adventskalender

Am 1. Advent (2. Dezember) öffnen sich die Türen der Lindenkirche als ein Türchen des „Lebendigen Adventskalenders“, den das Netzwerk Süd-West Berlin e.V. organisiert. Ab 16:00 laden wir zu einem adventlichen Nachmittag in der Kirche ein. Wir wollen gemeinsam Adventslieder singen, Adventssterne basteln – bei Plätzchen und Tee.

Winterkirche

Wie bereits im vergangenen Jahr werden wir vom 13. Januar bis zum 7. April alle unsere Gottesdienste in der Kapelle der Lindenkirche feiern. Auf diese Weise versuchen wir, unsere Heizkosten für die Kirche deutlich zu verringern. Außerdem erfreuen wir uns an einer Besonderheit in unserer Gemeinde, an der Italienischen Orgel in der Kapelle.

Gemeinsam Essen in Linde

Frisch Gekochtes von unserem Kita-Koch! Herzliche Einladung zum gemeinsamen Mittagessen im Kleinen Saal. Immer donnerstags um 13:30 (außer in den Schulferien). Kosten: 3 Euro. Anmeldung bitte bis zum Dienstag der jeweiligen Woche im Gemeindebüro (☎ 827 92 20)

Partner für Projekte Wer macht was?

Wir stellen Ihnen aktuelle Projekte und Aktionen vor, bei denen wir helfende Hände suchen. Wenn Sie also Zeit und Lust verspüren, uns bei den folgenden Aktivitäten zu unterstützen, melden Sie sich bitte für weitere Informationen bei Christine Hampel (☎ 823 20 18) oder den Pfarrpersonen.

Weihnachtsmarkt am 8. Dezember:

Kuchen backen und am 8. Dezember vorbeibringen oder beim gemeinsamen Backen am Vortag helfen (7. Dezember ab 13:00).

Auf- und Abbau des Weihnachtsmarktes (in den Tagen vor dem 8. Dezember und am Tag selbst) Mithilfe in der Cafeteria und an Ständen der Gemeinde

Weihnachtsoratorium am 15. Dezember:

In der Pause bieten wir Getränke und Lachsschnittchen an (das Konzert beginnt um 18:00, Pause ist gegen 19:00).

Jahresthema

„Ab in den Garten“

Das eine bereits gebaute Hochbeet ist gefüllt und wird jetzt den Winter über ruhen, um im Frühling bepflanzt zu werden. Außerdem danken wir allen fleißigen Helfenden, die am 20. Oktober bei unserer Gartenaktion mitgemacht haben. Es hat viel Spaß gemacht und die vielen Hände haben eine ganze Menge geschafft!

Unsere kleine Ausstellung in der Kirche wird sich bis zum Weihnachtsmarkt in einen Adventsgarten verwandeln. Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie gucken!



RUMKUGELESSEN in der Linde

Herzliche Einladung zum traditionellen Rumkugelesen

24. Dezember um 24:00 Uhr



Wir lassen den Heiligen Abend gemeinsam mit vielen netten Menschen bei Rumkugeln, Glühwein und Kakao ausklingen.

Im Anschluss an den 23 Uhr-Gottesdienst im Kleinen Saal des Gemeindehauses.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Gabriela & Sebastian



Kinder

Kindergruppe „Kirchenmäuse“

Mo, Mi, 9:00 - 12:00

Die ersten Schritte in Richtung Kindergarten – ein Angebot für Kinder ab 18 Monaten. In einem geregelten Ablauf mit Frühstück, Singen, Basteln und Spielen erfahren Kinder ihre Selbstständigkeit und die Grundsätze des sozialen Miteinanders. Ohne Elternteilnahme!

Laila Abt ☎ 82 79 22 39

Krippenspielproben

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein Krippenspiel in der Lindenkirche im Gottesdienst am Heiligabend, 24. Dezember, um 15:00 Uhr. Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich eingeladen!

Die erste Probe findet statt am Mo, 26. November, von 16:00 - 17:30 in der Kapelle der Lindenkirche (Eingang durch das Gemeindehaus).

Alle weiteren Probentermine sind an den folgenden Montagen bis Weihnachten, Generalprobe ist am Fr, 21. Dezember, von 16:00 - ca. 17:30. Leitung, Info und Anmeldung: Bettina Schwietering-Evers ☎ 82 79 22 32

Kultur und Lernwelten e. V.

Lerntraining, Musical u.v.m.

www.kuule-welten.de

☎ 0157 79 64 68 95

Kultur- und Lernwelten e.V. präsentiert unter der künstlerischen Leitung von Claudia Balko und Wendy Kamp das Musical (frei nach R. Kiplings Dschungelbuch):

Im Dschungel stept der Bär

Sa, 26. Januar, und
So, 27. Januar, jeweils 17:00
Großer Saal des Gemeindehauses

Eintritt
Kinder 8 Euro,
Erwachsene 10 Euro

Karten bei KluWare oder an der
Abendkasse

Jugend

Jugendtreff

Mi, 19:00, mit Abendessen

Juniorteamertreffen

Mi, 17:30, Jugendetage

Claudia Wüstenhagen mit Team

Musik

Posaunenchor

Rüdiger Meyer ☎ 0332 322 17 52

Mi, 19:30, Turmzimmer

Berliner Mädchenchor der Musikschule

*Charlottenburg-Wilmersdorf
an der Lindenkirche*

Sabine Wüsthoff ☎ 821 60 09
Teilnahme nach Rücksprache

Gospelchor „Wings of Joy“

Otmar Bergler ☎ 404 20 46
Do, 19:30, Kleiner Saal

Familien

Eltern-Kind-Gruppe

Di, 10:00 - 11:30

Ein Angebot für Eltern mit Kindern ab einem halben Jahr. Einstieg jederzeit möglich.

Anmeldung und Information:

Laila Abt ☎ 82 79 22 39

Angebote der Ev. Familien- bildung Charlottenburg- Wilmersdorf

Musikgarten

Ort: Gemeindehaus, Arbeitsbereich,
EG

Termin a: Fr, 16:00-17:00

Termin b: Fr, 17:00-18:00

Leitung: Angelika Schiefer

Kosten: 45 Euro für 10 Termine

Eltern-Baby-Treff nach Emmi Pikler

Do, 9:30 - 11:00

Leitung: Elke Krüger

Kosten: 50 Euro

Nähen macht Spaß

Ort: Jugendetage, 2. OG

Termine: Sa, 10:00 - 15:00, in der Regel
einmal monatlich, Termine bitte erfragen

Leitung: Kristin Schulz

Kosten: 35 Euro

*Für alle Angebote der Ev. Familien-
bildung ist eine Anmeldung unter
☎ 863 90 99 18 oder E-Mail: fb@cw-
evangelisch.de erforderlich!*

Gratulation im Advent – „Er ist die rechte Freudensonn’...“

Fr, 14. Dezember, 15:00
Gemeindehaus

Adventslieder singen und
Adventliche Texte hören:
Am Klavier Frau Roller, Lesung
Pfarrer Krüger

Eintritt frei. Kaffee oder Tee, Ku-
chen und Adventsgebäck inklu-
sive. Spenden zur Deckung der
Kosten willkommen!

Anmeldung bis zum 10. Dezem-
ber erbeten! ☎ 827 92 20 oder
82 79 22 33





Erwachsene

Bildung und Begegnung

Bibelstunde

Die Bibelstunde beschäftigt sich mit den vorgeschlagenen Predigttexten des jeweils nächsten Sonntags.

Mo, 3. Dezember: Jesaja 35, 3 - 10

Mo, 10. Dezember: Römer 15, 4 - 13

Mo, 17. Dezember: Adventsfeier der Bibelstunde

Mo, 24. und 31. Dezember: keine Bibelstunde

Mo, 7. Januar: Josua 3, 5 - 11. 17

Mo, 14. Januar: Römer 12, 9 - 16

Mo, 21. Januar: 2. Mose 3, 1 - 15

Mo, 28. Januar: 1. Korinther 1, 4 - 9

Mo, 4. Februar: Markus 4, 35 - 41 nach dem Abendgebet,

Beginn ca. 18:30, Kleiner Saal

Literarisches und Gespräche

Mo, 10. Dezember, 14. und 28. Januar, 16:30 - 17:30,

Kleiner Saal

Geburtstags-Besuchsdienstkreis

Den aktuellen Termin erfahren Sie im Gemeindebüro.

„Line Dance“

Frau Beckmann

☎ 0172 302 71 00 oder 89 74 55 20

Fr, 14:30 - 16:00 und 16:30 - 18:00, Großer Saal

Kosten: 6,50 Euro pro Teilnehmer

Bleib fit durch Bewegung

von Kopf bis Fuß (für Senioren)

Mi, 9:45 - 10:45 oder 11:00 - 12:00

Jugendtag (Eingang Binger Str.)

Frau C. Pieper (Sport- u. Gymnastiklehrerin) ☎ 817 83 79

Kursgebühr 45 Euro pro Vierteljahr (10 Termine à 60 Minuten)

Gymnastik für Senioren

Mo, 10:30 - 11:30, Anfragen bei

Anfragen bei Ariane Vinolo

☎ 827 922 33

Spieleunde - Mittwochs um zwei

Mi, 12. Dezember, 9. und 23. Januar,

14:00 - 16:00, kleiner Gemeindesaal

Lebenskraft und Wohlbefinden im Alltag

Fr, 11:00 - 12:00, Gemeindesaal

Der Kurs beinhaltet Atemübungen nach Middendorf, Lockerungs- und Dehnübungen und Widerstands-

übungen für den Muskelaufbau.

Kursgebühr: 55 Euro pro Block (10 Termine à 60 Minuten).

Kursleitung: Claudia Balko, Dipl. Atempädagogin, Schauspielerin und Theaterpädagogin, Anmeldung und Informationen unter ☎ 82 70 67 06 oder im Gemeindebüro ☎ 827 92 20

Treffpunkte

„Opern-Treff“

Do, 13. Dezember, 10:30

Gespräch über die Oper „La Sonnambula“ (V. Bellini) – eine Neuinszenierung von Jossi Wieler und Sergio Morabito

Do, 17. Januar, 10:30

Gespräch über die Oper „La Rondine“ (G. Puccini) - eine Inszenierung von Rolando Villazón

Do, 31. Januar, 10:30

Gespräch über die Opern „Boris Godunow“ (M. P. Mussorgskij), eine Inszenierung von Richard Jones und „Eugen Onegin“ (P. I. Tschaikowskij), eine Inszenierung von Götz Friedrich

Bei jedem Opern-Treff wird der Besuch einer Aufführung in der Deutschen Oper Berlin verabredet; die Karten für je 32 Euro sind bei der Bestellung zu bezahlen.

Ort: Gemeindehaus

Standard & Latein für Paare

Di, 18:30, Großer Saal

Schnupperkurse beim TSC Grün-Weiß: 6 Monate zum halben Preis.

Anmeldung und Näheres:

☎ 367 98 52 / 85 73 32 74

Kreatives Malen

Do, 10:00 - 13:00,

Gemeindehaus, 2. Stock

Herr Krummrey ☎ 823 44 01

Trauercafé

Do, 6. Dezember, 4. Januar

16:00 - 17:30

Gemeindehaus, Arbeitsbereich für Kinder und Familien

Tiffany-Gruppe

Mi, 14:00 - 17:00

Kreativraum, 2. Etage

Herr Krasemann ☎ 711 48 72

Drum Circle

Trommeln mit Thomas Müller, gemeinsam den Groove finden, Rhythmusinstrumente kennenlernen und ausprobieren. Für alle Rhythmusbegeisterte – egal ob Beginner oder Köhner. Eine Anmeldung ist nicht nötig, Instrumente sind vorhanden.

5 Euro pro Termin

Termine: 4. und 18. Dezember, 15. Januar

18:30 - 20:00

Unternehmungen

„Der Natur auf der Spur...!“ oder Ab in den Garten 60plus

Samstag, 19. Januar - Wenn ein Schwan singt...

Zwischen 500 und 1500 Singschwäne überwintern jedes Jahr auf den eisfreien Wasserflächen im Nationalpark Unteres Odertal. Während der Zeit der Paarbildung ab Januar erklingen ihre weithin hörbaren trompetenden, zuweilen melancholischen Rufe, die sich fast wie Musik anhören. Im Nationalparkzentrum erfahren Sie Wissenswertes rund um den weißen Vogel mit der beeindruckenden Stimme. Der Ausflug findet im Rahmen der „Singschwantage“ statt, die alljährlich von vielen Interessierten besucht werden. Die Vorträge und Führungen sind kostenlos, um Spenden wird gebeten.

Hinweis: Dieser Ausflug wird nur für Erwachsene 60plus angeboten und erfordert gute körperliche Kondition, Geh- und Stehvermögen!

Je nach Aufenthaltsort der Schwäne müssen 2 bis 4 km Wegstrecke bewältigt werden; die Wege können von Schnee und/oder Eis bedeckt sein.

Treffpunkt und Uhrzeit werden bei Anmeldung bekannt gegeben

Kosten für Bahn- und Linienbusfahrt für Karteninhaber VBB65plus frei;

Beteiligung an Berlin-Brandenburg-Ticket je nach Teilnehmendenzahl 6 bis 15 Euro für Hin- und Rückfahrt

Genauere Informationen und Anmeldung bis zum 14. Januar bei Frau Vinolo ☎ 82 79 22 33 oder vinolo@

cw-evangelisch.de



Kontakte

Pfarrdienst

Pfrn. Bettina Schwietering-Evers
Johannisberger Str. 15,
14197 Berlin, ☎ 82 79 22 32
schwiewering-evers@lindenkirche.de

Pfr. Jens-Uwe Krüger
☎ 82 79 22 31 oder 69 54 79 27
krueger@lindenkirche.de

Vikarin Elisa Sgraja
☎ 827 92 20 (Gemeindebüro)
sgraja@lindenkirche.de

Gemeindebüro

Gemeindesekretärin
Agnieszka Muth
Johannisberger Str. 15A
14197 Berlin
buero@lindenkirche.de
☎ 827 92 20, ☎ 82 79 22 41
Mo 16:00 - 19:00 (nicht in den
Schulferien)
Di 11:00 - 13:00, Mi, Fr 9:00 - 13:00

Fördermöglichkeiten

Für die Lindenkirchengemeinde:
Empfänger: KVA Berlin Mitte-West
IBAN: DE42 1005 0000 0190 6655 05
BIC: BELADEBEXX
Zweck: LINDE/(Spendenzweck)
Spendenbescheinigung bitte unter
☎ 827 92 20 anfordern.

Für die Kita:
Verein der Freunde der Kindertagesstätte
der Lindenkirchengemeinde Berlin-
Wilmsdorf e.V.
IBAN: DE78 3506 0190 1566 9750 13
BIC: GENODED1DKD
Zweck: Freunde der Kita
(ggf. Zweck)

Für den Hortverein:
Arbeit mit Kindern Lindenkirche e.V.
(Hortverein)
IBAN: DE30 3506 0190 1567 1720 11,
BIC: GENODED1DKD
Zweck: Arbeit mit Kindern

Kinder und Familien

Laila Abt ☎ 82 79 22 39
kinder@lindenkirche.de

Familienbildung
☎ 863 90 99 18
fb@cw-evangelisch.de

Kindertagesstätte

Stephanie Peter (Leitung)
☎ 82 79 22 38
kita@lindenkirche.de
www.kitalindenkirche.de

Privater Hortverein:
Arbeit mit Kindern Lindenkirche e.V.
Stephanie Peter ☎ 827 922 38
Kitalindenkirche@gmx.de

Erwachsene

Ariane Vinolo ☎ 82 79 22 33 (AB)
erwachsene@lindenkirche.de

Gemeindekirchenrat

Martin Bilden.....822 41 12
Silvia Funk (V).....0174 137 43 05
Pfr. Jens-Uwe Krüger....69 54 79 27
Christian Muth
.....christian.muth@gmx.net
Marion Oelschläger
.....mariono@freenet.de
Dr. Florian Sachs
.....drdrsachs@yahoo.de
Pfrn. Bettina Schwietering-
Evers (S, G)82 79 22 32
Carsten Schulz
.....carsten.schulz@lindenkirche.de
Regine Unger (E)83 03 24 26
Gerhard Wruck822 67 87

V = Vorsitzende, S = Stellvertretende Vorsitzende,
E = Ersatzälteste/r, G = Geschäftsführung

Gemeindebeirat

Vorsitzende des Gemeindebeirats
Christine Hampel.....823 20 18

Jugend- und Konfirmandenarbeit

Phillip Balt ☎ 863 90 99 01
balt@lindenkirche.de

Menschen in der Lindengemeinde

Neues Leben

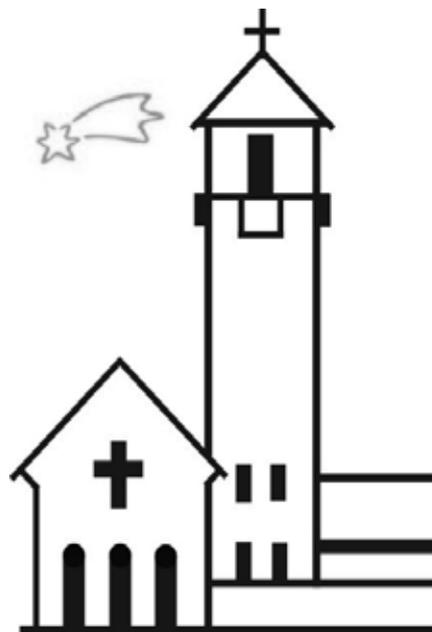
*Der HERR ist mein Licht und mein Heil;
vor wem sollte ich mich fürchten?
(Psalm 27,1)*

Getauft wurde:
[REDACTED]

Vollendetes Leben

*Der HERR ist mein Hirte; mir wird nichts
mangeln. (Psalm 23,1)*

Kirchlich bestattet wurden:
[REDACTED]



MOLLY
Blumen aus Meisterhand seit 1919

- Spezialist für blumige Ideen
- Trauerfloristik
- Neu: Floristikkurse
- Fleuropservice
- Schnittblumen- und Pflanzenvielfalt
- Terrassen- und Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Friedhofsbepflanzung

Wiesbadener Str. 61 • 14197 Berlin
Tel.: 030/823 68 77
FAX: 030/823 93 39



Neujahrgottesdienst des Kirchenkreises in der Trinitatiskirche

Di, 1. Januar, 17:00
Trinitatiskirche, Karl-August-Platz, 10625 Berlin

Das Jahr 2019 wird für den Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf ein besonderes: Er feiert nicht nur seinen 5. Geburtstag nach der Fusion der beiden Kirchenkreise, sondern auch 40 Jahre

Partnerschaft mit dem Kirchenkreis Iringa-West in Tansania. Gute Ausichten für ein frohes neues Jahr, auf das wir mit Ihnen am 1. Januar 2019 in der Trinitatiskirche anstoßen möchten!

Im Neujahrgottesdienst predigt Superintendent Carsten Bolz über die Jahreslosung für 2019 „Suche Frieden und jage ihm nach!“.

Im Anschluss lädt der Kirchenkreis zu einem Sektempfang.

Erholung in Bad Sooden-Allendorf

vom 4. bis 18. August (Gruppenreise)

In eine sanfte Mittelgebirgslandschaft im Dreiländereck Hessen-Thüringen-Niedersachsen eingebettet liegt zu beiden Seiten der Werra die hübsche Fachwerkstadt Bad Sooden-Allendorf. Im Ortsteil Sooden liegt das Hotel in ruhiger, zentraler Lage. Die gemütlichen Zimmer sind alle mit Du/WC, Föhn, Telefon, WLAN, Radio und TV ausgestattet, gekocht wird schmackhaftes gutbürgerliches Essen. Bei schönem Wetter laden zwei

Liegewiesen und die Cafétterasse zum Verweilen ein; in der Bierstube kann der Tag in geselliger Runde ausklingen. Nur wenige Minuten gehen Sie zum weitläufigen Kurpark, zur Werrataltherme (28°-32° C), in die Fußgängerzone sowie in das Waldgebiet für Wanderungen.

Die Reisegruppe trifft sich morgens zur Andacht; die Reiseleitung bietet außerdem Spaziergänge oder leichte Wanderungen und abends ein buntes

Programm im Gruppenraum an. Die Kosten für diese Reise (Transfer im modernen Reisebus, Übernachtung, Vollpension, Reiseleitung und ein abwechslungsreiches Programm) betragen 1.075 Euro für Unterkunft im Einzelzimmer und 977 Euro im Doppelzimmer; Zusatzkosten für Kurtaxe und Serviceleistungen. Weitere Informationen erhalten Sie ab Anfang Januar bei Werner Dziubany und Ariane Vinolo

1. Adventssonntag · 2. Dezember 2018 · 11:00 – 19:00 Uhr

41. GRUNEWALDER WEIHNACHTSMARKT



EV. KIRCHENGEMEINDE GRUNEWALD • KATH. GEMEINDE ST. KARL BORROMAUS/SALVATOR
WEIHNACHTSMARKT UM DIE GRUNEWALDKIRCHE • BISMARCKALLEE/WERNERSTRASSE
BUS X 10, M 19, M 29, 186, S-BAHNHOF GRUNEWALD

Weihnachtsmarkt in der Linde

Sa, 8. Dezember

Herzliche Einladung zum 35. Weihnachtsmarkt

12:00 - 18:00

Kunsth Handwerk, Trödel, Bücher, Cafeteria, Grünkohl, frisch gekochte Suppe, Waffeln, Crêpes, Galette, Bratwurst, Glühwein, Kakaostube, Lagerfeuer u.v.m.

12:00 - 18:00

Tag der offenen Tür der Kita

12:00 Bläserchor

13:00 Adventliche Musik

14:00 Musical-Kostproben

15:00 Berliner Mädchenchor

16:00 Weihnachtsspiel des Horts

17:00 Adventsliedersingen

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

